# Golfclub LILIENTHAL e.V.

# DER CLUB

14

Jahresneuigkeiten und Golfgeflüster

2019/2020

**DER VOLVO XC40. JETZT AUCH ALS PLUG-IN HYBRID.**
Unser Premium Kompakt-SUV geht seinen ganz eigenen Weg. Er begeistert durch markantes skandinavisches Design mit urbanem Charakter. Seine innovativen Assistenzsysteme und intuitiven Technologien machen Ihr Leben sicherer und angenehmer. Und dank modernster Plug-in Hybrid-Technologie ist er nicht nur auffallend anders, sondern auch außergewöhnlich elektrisierend.

**Serienmäßig mit:**
19"-LEICHTMETALLRÄDER | AMBIENTEBELEUCHTUNG | ZWEI VERCHROMTEN ENDROHRE | PARK ASSISTENT-PAKET

**BEI UNS FÜR** **395 €/MONAT[1]**

VORAB IN AUGMENTED REALITY ENTDECKEN. **XC40-ERLEBEN.DE**

Kraftstoffverbrauch Volvo XC40 Inscription T5 Geartronic Twin Engine, 132 kW (179 PS), Hubraum 1477 $cm^3$, 1,8 l/100 km, $CO_2$-Emissionen 41 g/km, Stromverbrauch: 15,9 kWh/100 km (im kombinierten Testzyklus), $CO_2$-Effizienzklasse: A+.

[1] Privat-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services – ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für den Volvo XC40 Inscription T5 Geartronic Twin Engine, 7-Gang Automatikgetriebe, Benzin-Hybrid, Hubraum 1477 $cm^3$, 132 kW (179 PS). **4.275,00 Euro Anschaffungspreis, 10.000 km Gesamtfahrleistung** pro Jahr, **36 Monate Vertragslaufzeit, 3.000,00 Euro Leasing-Sonderzahlung, monatliche Leasingrate 395,00 Euro, 17.220,00 Euro Gesamtbetrag, 3,93 % effektiver Jahreszins, 3,86 % fester Sollzinssatz p. a., zzgl. Überführungskosten und zzgl. Zulassungskosten.** Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das Zweidrittelbeispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 31.12.2020. Abbildung zeigt Beispielfahrzeug der Baureihe, die dargestellten Ausstattungsmerkmale sind nicht Bestandteil des Angebotes.

MÖHLER GmbH

VOLKER MÖHLER GMBH

**28357 BREMEN HORN-LEHE,** KLEINER ORT 18, TEL: 0421/24688-8
GEWERBEGEBIET HORN-LEHE WEST, WWW.MOEHLER-GRUPPE.DE

**28717 BREMEN,** LESUMER HEERSTR. 12, TEL: 0421-69381-0
DIREKT AM LESUMER BAHNHOF, WWW.MOEHLER-GRUPPE.DE

**26135 OLDENBURG,** BREMER HEESRTR. 283, TEL: 0441-7705883-0
AUTOBAHNABFAHRT OSTERNBURG, WWW.MOEHLER-GRUPPE.DE

## Inhaltsverzeichnis


Präsident ..... 5
Der Platz im Jahre 2019 ..... 6
Eure Begeisterung ..... 10
„Endlich Achtzehn“ ..... 12
Normal ist, wenn alle unterschiedlich sind ..... 14
Jugendcup Bremen und Umzu ..... 16
Jugendliga Nord ..... 17
Jugend-Ranglistenturniere ..... 18
..... und hier wird im Hintergrund gewerkelt: ..... 19
Erdbeeressen mit den Mitarbeitern ..... 20
Ehrenamt überrascht ..... 21
In eigener Sache.... ..... 22
Neue Abschlagtafeln ..... 24
Malerarbeiten neue Bahnen ..... 24
Platzarbeiten Feb. 2019 ..... 25
FRAUENPOWER ERÖFFNUNG 2019 ..... 29
Ein Jahr unter Powerfrauen ..... 30
Frauenpower Saisonabschluss und Pokalübergabe ..... 31
In diesem Jahr bei Frauenpower ..... 33
Frauenpower Rückblick 2019 ..... 36
Traditionelles Maikätzchen-Turnier ..... 37
Frauenpower De Koffiemann Cup ..... 38
18 Loch Frauenpower Turnier bei glühender Hitze ..... 40
Carpe Diem Frauenpower Sonderturnier ..... 41
WAS GIBT ES NEUES? ..... 42
Mit INTEGO aus Lilienthal hinaus ins Weltall ..... 43
Intego unterwegs ..... 44
Ballwascher von INTEGO ..... 46
INTEGO-Pokal ..... 47
Lilienthal in Wildeshausen ..... 48
Mittsommer-Turnier ..... 49
Mit Freu(n)den über den Platz ..... 50
HMG – Herren-Mittwochs-Golf ..... 52
„Jung“-Senioren AK 30 ..... 54
1. Seniorenmannschaft AK50 – Saison 2019 ..... 55
2. Seniorenmannschaft AK50 – Saison 2019 ..... 56
Seniorenmannschaft AK 65 ..... 57
Sonderbericht HMG ..... 59
Seniorenmannschaften AK65 und AK70 – Saison 2019 ..... 60
Kohl- und Pinkelturnier am 23.02.2019 ..... 63
Ostern ..... 64
Frühjahrsempfang ..... 66
1. Frühlingsturnier und anschließende Mitgliederparty ..... 68
Lilienthal Open - endlich 18! ..... 70
Paarturnier ..... 72
Vierermeisterschaft GC Lilienthal ..... 73
Das Rehab-Turnier ..... 74
Seniorenmeisterschaft ..... 76
Clubmeisterschaft 2019 ..... 80
Benefizturnier zu Gunsten der Stiftung Worpswede ..... 82
Rotary-Charity-Turnier ..... 83
7. LIONS CHARITY CUP ..... 86
Impressum ..... 87
Wildeshausen in Lilienthal ..... 88
1. Moorfrosch-Turnier 2019 ..... 90
Pfingstturniere ..... 90
Lilienthaler Moorfrösche treffen Mainzer Erdmännchen 91
Ryder Cup ..... 92
Tiger & Rabbit ..... 95
Greenkeeper-Turnier – ein voller Erfolg! ..... 96
Spendenübergabe im Volvo Autohaus Möhler ..... 98
Martinsgans-Turnier ..... 99
Christophe Schuler ..... 103
Special Olympic World Games in Abu Dhabi ..... 104
Putt-Turnier ..... 110


**Allgemeines aus und um das Clubhaus**

**Informationen aus den Gruppen**

**Veranstaltungen und Turniere**

**Nettes aus fremden Federn**

# Allgemeines aus und um das Clubhaus

Ende April wurden unsere gemeinsamen Visionen Realität. Mit dem „goldenen Abschlag“ haben wir auch die Versprechen an Dr. Fritz-Martin Müller und Gisela Keßler eingelöst, die jahrelang Motoren der Weiterentwicklung auf 18 vollwertige Löcher waren. In Gedanken haben wir sie an diesem Tag mitgenommen. Viele Mitglieder und Gäste waren dabei, die diesen Tag ebenfalls heiß ersehnt haben, auch der Architekt Christian Althaus ließ es sich nicht nehmen, das rote Band für die neuen sieben Löcher mit durchzuschneiden. Pfingsten nun endlich das erste „richtige“ 18-Loch-Turnier! Alle Mitglieder, Teilnehmer, Pressevertreter und auch unsere prominenten Gäste waren begeistert und beglückwünschten uns zu diesem jetzt kompletten Golfplatz. Ich kann gar nicht genug Danke an alle Beteiligten sagen!

Aber ein neuer Platz erfordert auch Innovationen im Clubleben. Mit dem Tag der Offenen Tür haben wir eine beachtenswerte Premiere gestartet, deren Erfolg uns alle überrascht hat und welcher 2020 sicherlich eine Wiederholung erfordert. Die Mitgliederparty am Vorabend des Tages der Offenen Tür war sozusagen das „Sahnehäubchen“. Das Clubhaus hätte doppelt so groß sein können für die Feierlustigen, die kurz vor Sonnenaufgang die Heimreise antraten.

Nicht nur wir in Lilienthal sind auf Neugolfer und -golferinnen angewiesen, um die finanziellen Päckchen zu schultern und Risiken zu minimieren. Wir haben aber ein großes Pfund, mit dem wir wuchern können: Unser seit Jahren gewachsenes Zusammenleben zwischen Clubmitgliedern, Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, Greenkeepern, das selbstverständliche Miteinander von jungen und älteren, eingeschränkten und fitten Spielern sucht in ganz Deutschland seinesgleichen. Das bestätigt auch der Deutsche Golfverband, der uns unter 32 eingereichten Anträgen mit unserem Projekt „Von der Integration zur Inklusion“ beim Innovationspreis „Abschlag der Ideen“ unter die ersten drei Preisträger gewählt hat. Ob es Gold, Silber oder Bronze gibt, wird sich 2020 entscheiden, also: Daumen drücken!

Gerade für Neu- oder Wiedereinsteiger im Golfsport sind die Gruppen Frauenpower, HMG oder Intego unverzichtbar, welche neue Mitglieder unter ihre Fittiche nehmen und beweisen, wie gut das Clubleben bei uns funktioniert. Aber es ist doch auch toll, dass der sportliche Aspekt einen immer breiteren Raum einnimmt. Bei allen Mannschaften ist eine größere Beteiligung festzustellen. Glückwunsch an die erste Herrenmannschaft, die aufgestiegen ist. Weiter so! Einen herzlichen Glückwunsch ebenfalls an Christophe Schuler, der Bremer Sportler des Jahres im Bereich Behinderung und bei den Special Olympics in Abu Dhabi Vierter wurde.

Die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen auf dem Platz, den Turnieren aber auch auf der Driving-Range macht Mut zu glauben, dass es um den golferischen Nachwuchs so schlecht nicht steht. Mein abschließender Dank soll alle diejenigen ohne Nennung von Funktion und Namen einschließen, die sich für unseren lebens- und liebenswerten Club engagieren. Aber auch nicht unerwähnt bleiben dürfen alle Sponsoren, wirtschaftlichen Partner und Unterstützer, auf die der Club nicht verzichten kann.

Euch und Ihnen nun viel Freude beim Lesen unserer Clubzeitung, die das möchte ich abschließend noch erwähnen, unter die TOP 10 der deutschen Golfclubzeitungen gewählt wurde.

Immer ein schönes Spiel wünscht Euch

Euer Claus Kleyboldt

**Die Erweiterung um 7 Bahnen**

Nachdem sich 2017 und 2018 witterungsbedingt, mal wegen Nässe, mal wegen Trockenheit, die Fertigstellung der Erweiterung verzögerte, konnte der gesamte Platz in 2019 endlich eröffnet werden.

Ende April hatte die Investorengemeinschaft den Platz offiziell an den Club übergeben und die Erweiterung wurde mit einem symbolischen „goldenen Abschlag" in Besitz genommen. Am Pfingstsonntag war es dann soweit:

**„Endlich 18"** scholl der Jubelruf

Um einen zügigen Ablauf auf den für alle unbekannten neuen Bahnen zu gewährleisten, wurde ein klassischer Vierer gespielt. So stand der Platz und nicht der Spieler im Vordergrund. Dadurch kamen auch alle etwa gleichzeitig zum gemeinsamen Eröffnungsbuffet.

Zu dieser Zeit zeigten sich die Bahnen 2 – 8 der Erweiterung und die Verlängerungen der Bahnen 10 + 11 in schönem, frischem Grün. Leider sollte dieser Zustand nicht lange anhalten, denn ab Juli begann wieder eine Trockenphase, der die jungen Gräser wegen des noch nicht hinreichend ausgebildeten Wurzelwerks nicht trotzen konnten. So mussten wir teilweise auf unschönen brauen Flächen spielen. Im September konnte dann, bei verschiedentlichem Regen, nachgesät werden und danach erinnerten sich die Gräser wieder, was es heißt zu wachsen.

Soweit zum spielerischen Teil des Jahres. Dem vorausgegangen waren die notwendigen Vorarbeiten. Angefangen mit dem Rating im vorherigen Herbst, der Ausstattung der Abschläge und Bahnen mit den notwendigen Markierungen, Hinweistafeln und Pfosten in weiß, rot, gelb und grün mit und ohne Beringung.

Arbeiten, die durch eine Freiwilligentruppe aus dem Bereich der HMG vollzogen wurde. Diesem „wackeren Dutzend" sei hier noch einmal mein ausdrücklicher Dank ausgesprochen. Nicht vergessen möchte ich auch die „Damen von der Tafelrunde", die sich seither der Abschlagtafeln mit Feuchtigkeit und Wischtuch annehmen, um die nicht immer gelungene Koexistenz von Tafel und eisenhaltigem Beregnungswasser zu harmonisieren. Auch ihnen gilt mein herzlicher Dank.

Noch ein paar Worte zu den Vorbereitungen:

Der Club hat im Auftrag der Investorengesellschaft GCL18 aus Gründen

der Ersparnis die bodennahe Ausrüstung der Erweiterung übernommen, da eine professionelle Ausführung deutlich in die Kosten gegangen wäre. Wer schon einmal ein Haus renoviert hat weiß, dass am Ende der Arbeiten immer die sogenannten Kleinigkeiten zu erledigen sind. Zwar kleinteilig und unscheinbar, aber desto zeitraubender und häufig für den Abschlussstress verantwortlich.
Als erstes wurde die Auflage der Baugenehmigung zur Anlage einer Streuobstwiese jenseits der Bahn 4 durch einen Arbeitstrupp der HMG ausgeführt. Hierfür dankt der Club allen an der Arbeit Beteiligten ganz herzlich. Wie gut diese Amateurarbeit gelungen ist, zeigt sich daran, dass alle Bäume in diesem Jahr Blüten tragen!
Alle Graben-Übergänge wurden mit Geländern versehen, die im wesentlich die Begrenzung des Fahrwegs optisch deutlich machen sollen, aber auch einen Schutz bieten. Man sollte diesen jedoch nicht mit einem E-Cart Frontalangriff austesten. Bei diesem Aufbau haben sich einige Mitglieder von HMG durch ausgeprägten Gemeinsinn ausgezeichnet, ihnen sei ein herzliches Dankeschön gesagt.
Allerdings sind, wie nicht anders zu erwarten, noch nicht alle den Platz betreffenden Dinge erledigt. So fehlt noch die Wetterschutzhütte, sie soll im Februar aufgestellt werden, es fehlt die Verlagerung der Chipping-Area in die Ecke des Waldes, es fehlt die Positionierung von Netzen, deren Lage nach den Erfahrungen des Jahres noch festgelegt werden muss und last not least die Hütte für die zusätzlich benötigten E-Carts, hier brütet das Bauamt noch über der Genehmigung, nachdem der Baugutachter sein o.k. gegeben hat.

**Notwendig wäre hier auch noch die Meldung einer/s Verantwortlichen für die Pflege und Kontrolle der E-Carts für die Zukunft. Hier seid Ihr gefragt.**

Bei einer Begehung im November wurden die noch bestehenden oder im Laufe der Saison erkannten Schwachpunkte notiert und sollen über den Winter einer Lösung zugeführt werden.

**Sanierung des Alt-Platzes**
Neben der Erweiterung durch die Bahnen 2 – 8 wurden die Bahnen 10 + 11 über den Graben verlängert und geben jetzt für Gelb eine Par 5 und eine Par 4, für Rot zwei Par 5 ab. Die Zuordnung zu Blau führt hier wie auch anderen Orts zur Kritik, die ich gerne kommentieren möchte. Die Carry-Distanzen von Gelb auf das jeweilige Fairway sind auf den neuen Bahnen generell von Gelb für Senioren anspruchsvoll, ebenso wie die Erfahrung zeigte, für die Bahnen 10, 13 und 16 (alte Zählung 1, 5

La Vita
BAR - RESTAURANT - CAFÉ

Mottotage*
von Montag bis Freitag
Montag - Pizzatag
Dienstag - Nudeltag
Mittwoch - Salattag
Donnerstag - Grilltag
Freitag - Fischtag
*Feiertage sind von diesem Angebot ausgenommen
- durchgehend warme Küche -

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag bis Freitag: 11:00 bis 22:00 Uhr
Samstag 16:00 bis 22:00 Uhr
Sonntag 12:00 bis 22:00 Uhr

Hauptstraße 51 • 28865 Lilienthal
Telefon 04298 465669
www.lavita-lilienthal.de

und 8) Hier wurde bei Seniorenspielen gerne Zuflucht auf Rot gesucht. Da Blau keine eigenen Abschlagspositionen begründet, sondern Rot oder Gelb zugeordnet werden musste, galt es zu entscheiden zwischen Verkürzung des Carry-Anspruchs beim Abschlag, so auf den Bahnen 2, 10, 13 und 16 und einer damit notwendig einhergehenden Par-Reduktion, so auf Bahn 2, 10 und 16. Man kann nicht beides haben.
Eine Änderung kann hier, schon aus Kostengründen, sicher erst mit dem Ziel einer Umsetzung diskutiert werden, wenn in drei Jahren ein Nachrating erfolgen sollte.

Zusätzlich zu der Bahnen-Verlängerung wurde der Alt-Platz an mehreren Stellen umgestaltet, was insbesondere die Wege betraf. Ich hoffe, dass die dadurch erreichte bessere Begeh- und Befahrbarkeit zu jedermanns Vorteil gelungen ist.

Ganz zum Schluss möchte ich noch auf mein Lieblingsthema: Tempo auf der Zufahrt zu sprechen kommen. Die überwiegende Zahl der Mitglieder hält sich an die Vorgabe von ~ 15 km/h. Bravo – bitte weiter so!!!

Aber kein GRÜN wird und bleibt grün ohne eine entsprechende Pflege. Hier möchte ich auf die Arbeit des Greenkeeperteams um Lennard hervorheben. Die Umgestaltung des Platzes sowohl alt als auch neu, neben dem laufenden Winterbetrieb, der ja ohnehin ausreichend Arbeit bereithält, war eine wirklich beachtenswerte Leistung, die allerhöchsten Anerkennung verdient. Viele dieser Arbeiten können von der Spielerin oder dem Spieler kaum oder gar nicht wahrgenommen werden, auch nicht die Schwierigkeiten, die bei ihrer Ausführung zu überwinden waren. Da ich nun ein Jahr mit diesem Team zusammen gearbeitet habe, kann ich nur sagen, dass diese Zusammenarbeit immer kooperativ und in der Abstimmung verlässlich gelaufen ist und sich Erfolge sonst nicht hätten erzielen lassen.
Der Club kann sich dafür bei seinem Greenkeeper-Team nur ausdrücklich bedanken.
Auf einem anderen Niveau, aber nicht weniger notwendig, gilt dies auch für die Tätigkeiten der NSH Gruppe und deren Betreuern Mark und Peter. Die neuen Gegebenheiten auf den 18 Bahnen erforderten auch eine Änderung der Arbeitsabläufe und eine andere Art des Arbeitseinsatzes. Wenn dies schon bei denen mit nur einem Handicap sich oft als schwierig erweist, so um wie viel mehr bei denen mit deren zwei.

Auch hier schuldet der Club Dank und Anerkennung. Wir, d.h. alle mit dem GRÜN-Beschäftigten, werden versuchen aus dem Verlauf der vergangenen Saison die notwendigen Schlüsse zu ziehen und hoffen dabei weiterhin auf eure Anregungen und Kritik über das Portal >platz@golfclub-lilienthal.de<.
Zügige Antwort wird garantiert!

Für das nächste Jahr alles Gute, Gesundheit und „schönes Spiel"

Ulrich Kütz
für den Platz zuständiger Vizepräsident

**Lilien-Apotheke**

**Wir freuen uns auf Sie!**

*v.l.n.r.: Brigitte Markowsky, Marita Fouquet, Kirsten Jacobse, Isabell Stelljes, Jens Treublut, Ursula Frerker-Müller, Dr. Imke Bodendiek, Katy Bahrenburg, Tina Hubel, Elena Altenhof*

Ursula Frerker-Müller
Hauptstraße 59 | 28865 Lilienthal
Tel. 04298-915144
lilien-apotheke@t-online.de
Mo. - Fr. 08:00 - 19:00 Uhr
Sa. 08:00 - 13:00 Uhr

Liebe Golffreunde,
ich knüpfe an unserer Mission **„Gemeinsam erfolgreich 2018-2028“** an. Die strategischen Handlungsfelder helfen uns im Vorstand dabei, in den wichtigen Bereichen die Maßnahmen zu planen und umzusetzen, die aus Eurer Perspektive wichtig sind. Hier nun ein neuer Bericht aus dem Maschinenraum und von der Brücke.

Eure Begeisterung bereitet den Boden, auf dem die Erfolge in der Mitgliedergewinnung wachsen. **„Zeigt's Ihnen“** heißt unsere Mitgliederwerbemaßnahme – aus vielen Gesprächen mit Euch haben wir mitgenommen, dass Ihr in Euren Freundes- und Golfkreisen für unsere Platzerweiterung und unseren sympathischen Club ein gutes Wort einlegt. Wir wollen das gerne begleiten, indem wir Eurer Begleitung die Runde auf dem beeindruckenden New Course schenken. Wie genau das funktioniert? Ihr nehmt den im Clubhaus ausliegenden Flyer „Zeigt's Ihnen“, dreht ihn um und folgt den wenigen Hinweisen auf der Rückseite. Ganz einfach. Unsere Mitgliedschaftsmodelle passen ganz bestimmt auch zu den Spielwünschen Eurer Freunde - der Flyer liegt ebenfalls aus und ist auch auf der Homepage abrufbar. Kinder, junge Erwachsene, die ganze Familie, Ehepaare oder alleine, das Beitragsmodell passt.

**Ohne Feuer auch kein Funkenflug.**
Mit der neuen Homepage verbinde ich ein sehr großes Dankeschön an unser Mitglied Peter Tänzer, der mit seiner Agentur AD NORD und großem persönlichen Einsatz sowie Expertise hier eine Cuvée aus den vom Vorstand vorselektierten Homepages aus Deutschland gestaltet hat. Das Bildmaterial stammt von Deutschlands Golfblogger Nr. 1, Fabian Sixt, der auch schon auf seinem Blog Goodsundays.com über uns berichtet hat. Übrigens: Ihm hat es sehr bei uns gefallen – nicht nur die Bahnen, sondern unser gelebtes Selbstverständnis hat ihn beeindruckt.

Neu ist auch, dass wir Euch und unseren Gästen viel mehr Funktionen unserer Mitgliederverwaltung PC Caddie zur Verfügung stellen wollen – die bessere Buchungsfunktion bei Turnieren direkt von der Homepage aus, das Thema elektronische Scorekarte oder der Bagtagdruck seien hier exemplarisch genannt. Wie immer gilt: Wenn Ihr Fragen habt, geht einfach auf Alex zu, die Euch gerne weiterhilft.

Über den neuen Infopoint im Eingangsbereich könnt Ihr Euch über die Platzbelegung, die Wettervorhersage, besondere Veranstaltungen sowie Turniere und vieles mehr informieren. Hier freuen wir uns besonders über die Unterstützung (finanziell wie auch mit eigener Manpower) unseres Mitglieds Jürgen Kohl von REHAVISTA.
Die Kaffee-Westhoff-Lounge (Dankeschön, Klaus Steffan) erfreut sich regen Zuspruches – sie hat in diesem Jahr eine Ergänzung durch den Verkaufsautomaten gefunden. Hier könnt Ihr Euch nun jederzeit mit Token, Bällen und Snacks für die Runde ausstatten. Die Gläser für die Getränke findet Ihr im Schrank der Kaffee-Lounge.
Die Clubshirts hängen in allen Farben und Größen aus – Ihr könnt sie jederzeit bestellen. Passend dazu ein Schlägertuch mit dem Jubiläumsstick, ein ideales Geschenk an sich selbst und andere.

Wenden wir uns jetzt dem Platz zu. Der trockene Sommer hat uns nach der Platzeröffnung sehr herausgefordert. In enger Abstimmung mit unserem Head-Greenkeeper Lennard, meinem geschätzten Vorstandskollegen und Platzvorstand Ulrich Kütz, sowie der GCL18 wurden sinnvolle Maßnahmen auf den Weg gebracht: Nachsäen in größerem Stil, zeitweilig improvisierte Bewässerungslösungen, die stete Optimierung unserer Bewässerungssteuerung auf den Grüns und Abschlägen. All dies gelang nur durch den über alle Maßen gehenden persönlichen Einsatz

unseres Greenkeeper-Teams. Ihr seid extra-klasse!

Platzpflege setzt nicht nur die gute Kommunikation zwischen Greenkeeper-Team und Vorstand voraus, sondern auch die mit Euch. Deshalb wurde mit „Platz@“ ein direkter Kommunikationskanal in Richtung unseres Platzvorstand geschaffen, um diverse Sichtweisen einzubinden. Das alles war sehr viel Arbeit.

Wenn wir nun in diesen Wintertagen über den Platz gehen, sehen wir das sprießende Gras in den wichtigen Landezonen, der Platz ist deutlich grüner geworden – ein Anblick, der aufgrund der trockenen Bauweise und dem Look and Feel eines Linkscourse-Designs im Hochsommer nicht immer so sein muss. Dieses Design gibt es so in einem Umkreis von 60 bis 80 km nicht in anderen Clubs und ein Linkscourse darf eben trocken fallen, darf gelb-bräunlich werden. Die Grüns sind grün. In den ersten drei Jahren werden wir unsere Erfahrungen mit dem jahreszeitlichen Wuchs sammeln und uns mit (vielen) gemeinsamen Arbeitseinsätzen den Problemzonen widmen müssen. Es gibt viel zu tun und für die Umsetzung ist Eigenengagement weiterhin gefragt.

Ein Schulterblick in Richtung Sport sei mir auch gestattet. Wir führen Gespräche mit dem DGV, um im Blick zu behalten, ob die real erspielten Ergebnisse das Rating und die Vorgabenverteilung bestätigen oder ob hier Anpassungsbedarf besteht. Im Frühsommer 2020 ist die Anlage ein Jahr im Spielbetrieb und wir werden Euch von den Gesprächen berichten.
Die erhoffte Flexibilität der Anlage erfreut uns alle – Afterworkturniere auf dem Old Course ermöglichen zugleich das freie Spiel auf dem New Course. Zu Stoßzeiten verteilt sich der Ansturm sehr gut auf die Löcher, so dass Startzeiten nach wie vor kein Thema bei uns sind.

Unsere Philosophie bei Turnieren ist seit je her, dass diese für Gäste generell offen sind. Wir haben Turnierfees gestaltet, die Gästen die Teilnahme zum Fixpreis für 9 Loch oder 18 Loch ermöglichen incl. Token für die Nutzung der Range vorab. Bringt Eure Freunde zu den Turnieren mit.

Mit der Uni Bremen, genauer: dem Markstones-Institut von Prof. Dr. Christoph Burmann und Dr. Michael Schade ging es in die zweite Runde. Wir haben unsere Zusammenarbeit an der Stelle fortgesetzt und sind der Frage nachgegangen, wie wir das, was uns ausmacht (unsere Marken-Identität), so in Richtung unserer Zielgruppen kommunizieren können, dass Golfinteressierte aus unserem Einzugsgebiet bei uns diesen wundervollen Sport erlernen wollen. „Zeigt's Ihnen“ habe auch ich persönlich beherzigt und alle studentischen Projektteams im Rahmen einer zweistündigen Führung unseren Club und die neue Anlage vorgestellt. Das Feedback war ausnehmend positiv - unisono „das muss man einfach erleben, sonst kann man sich das nicht vorstellen“.

Die Ergebnisse liegen vor und wir werden die Ideen umsetzen. Mit unserem neuen Pro Klaus haben wir einige tolle Konzepte entwickelt und freuen uns auf die anstehende Saison.
So ein Bericht aus dem Maschinenraum und von der Brücke ließe sich bestimmt noch weiter ausführen - mir liegt es am Herzen, dass Ihr die wesentlichen Projekte kennt, die mich in meinem Ressort bewegt haben und begleiten.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit mit Traute aus der Buchhaltung und dem gesamten Gastro-Team, bei Sabrina und Alex im Büro. Dankeschön auch für den regen Austausch mit Lennard und seinem Team, Christian Echte und Stephan Goertz für ihr rechtliches und steuerlich-beratendes offenes Ohr, den GCL18-Geschäftsführern Dietrich Schuler, Klaus Konertz und Uwe Tietjen für den vertrauensvollen Austausch und vor allem Euch, die Ihr mir immer zur Seite standet: als Ideengeber, Kritiker, Sponsoren, Ermöglicher und nicht zuletzt als Flightpartner.

Herzliche Grüße aus dem Finanz- und Strategieressort

Euer Tobias

**„Endlich Achtzehn“**
das Großereignis des Jahres 2019 erstrahlt am Horizont.

Als Erstes konnte am Samstag, den 27. April 2019 im Clubhaus bei einer kleinen Feier die formale Übernahme der Erweiterung durch den Club als zukünftigem Pächter von der Investorengruppe GCL18 als Bauherrin im Beisein einer mediale-administrativen Öffentlichkeit gefeiert werden. Anschließend fand im Beisein aller interessierten Mitglieder am Ort des Spatenstichs von Juli 2017 die kleine Inbesitznahme der neuen Bahnen durch den goldenen Abschlag statt. Danach sollten sich alle bei Bier und Würstchen am Strand des neuen Sees erfreuen, ein Vergnügen, welches allerdings witterungsbedingt ins Clubhaus verlegt werden musste.
Gleichzeitig konnte der Zeitplan für die vollständige Inbesitznahme der 18 Bahnen verkündet werden. So sollte am Samstag, den 11.Mai, das Frühlingsfest mit vorherigem Turnier stattfinden und abends die „Volljährigkeit" gebührend gefeiert werden.

Und -trotz vorheriger Feier- stellte sich der Club am 12. Mai mit Engagement der Öffentlichkeit am Tag der offenen Tür vor.

Am 09. Juni, dem Pfingstsonntag, konnte endlich mit dem Eröffnungsturnier im Rahmen der ›Lilienthal-Open‹ -im wahrsten Sinne des Wortes- der 18-Loch Platz real in Besitz genommen werden.

Das war für uns eine spannende Zeit. Der Deutsche Golf Verband veranstaltete auch 2019 den DGV-Innovationspreis „Abschlag der Ideen“. Dieser Preis wird in der Kategorie „Golf und soziale Verantwortung“ gemeinsam mit dem Partner Allianz vergeben und soll innovative, kreative und nachhaltige Ideen aus dem Golfbereich auszeichnen.
Die Definition soziale Verantwortung umfasst vier Handlungsfelder: Gemeinwesen, Arbeitsplatz, Markt und Umwelt. Das war eigentlich passgenau für unseren Club! Also haben wir uns darangesetzt, eine gut detaillierte und fundierte Darstellung unseres Clubs zu Papier zu bringen unter der Überschrift „Von der Integration zur Inklusion – ein seit 20 Jahren funktionierendes Modell“. Ich bin sicher, mit unserer Projektbeschreibung haben wir noch einmal deutlich gemacht, was als großes Ziel vor 20 Jahren von Dr. Fritz-Martin Müller und seinen Mitstreitern und Mitstreiterinnen definiert und von Gisela Keßler weitergeführt wurde und immer noch gelebtes Miteinander ist. Vor allem die Schaffung würdiger Arbeitsplätze ist weiterhin ein Alleinstellungsmerkmal und gutes Aushängeschild. „Mit Handicap zum Handicap“ gilt immer noch und wir setzen diesen Anspruch weiterhin um.

War zur Gründungszeit des Clubs noch von Integration die Rede, so ist heute der Begriff Inklusion viel umfassender. Obwohl beide Begriffe oft als Synonyme füreinander verwendet werden, bedeuten sie nicht dasselbe. Der große Unterschied zur Inklusion besteht darin, dass bei der Integration ein Mensch mit besonderen Bedürfnissen in ein bereits bestehendes System aufgenommen wird. Das System passt sich nicht extra dem Menschen mit dem besonderen Bedarf an, sondern nimmt ihn auf und bezieht ihn in ein Umfeld mit ein, das seinen Bedürfnissen eigentlich nicht gerecht wird. Von diesem Menschen wird erwartet, dass er sich anpasst. Die Integration ist Individuum-zentriert, während bei der Inklusion die Gesamtheit aller Mitglieder von Bedeutung ist. Keiner soll ausgeschlossen werden. „Einschließen“ oder „einbeziehen“ bedeutet Inklusion, also ist dies ein Gesellschaftskonzept, in dem sich jeder Mensch, unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion, Nationalität, Bildung und einer eventuellen Behinderung zugehörig fühlen kann. In der sog. inklusiven Gesellschaft wird niemand ausgegrenzt und Unterschiedlichkeit nicht bloß toleriert, sondern als selbstverständlich betrachtet. Normal ist nur, dass alle Menschen unterschiedlich sind und eben auch unterschiedliche Bedürfnisse haben.

Unsere Partnerschaft mit dem Niels-Stensen-Haus, einem Teil der Stiftung Leben & Arbeiten ist hier noch einmal besonders zu erwähnen. Seit Jahren existiert ein Vertrag mit der Stiftung, deren Mitarbeiter mit Unterstützungsbedarf bei uns selbstverständlicher Teil der Platzpflege sind. „Und so ergänzen wir uns gegenseitig“, so Andrea Vergöhl, Betriebsstättenleiterin des Niels-Stensen-Hauses, denn Aufgabe der Stiftung sei es, die Gemeinsamkeit von Menschen mit und ohne

Behinderung in unserer Gesellschaft und in offenem Austausch mit ihr zu fördern und Menschen für dieses Ziel zu begeistern. Andrea Vergöhl freut sich: „Alle Mitarbeiter des Golfclubs Lilienthal, der Firma Bruce Johnston und unseres Hauses arbeiten sehr gut zusammen und empfinden sich als echte Kollegen. Da alle diese Kollegen dem Golfsport verbunden sind, gelingt die Integration in die Arbeitswelt und in das Clubleben auf eine selbstverständliche Art und Weise."

Aber auch die Zusammenarbeit mit der Schule am Klosterplatz und der IGS in Lilienthal sowie der Schule Ronzelenstraße waren Teil unserer Projektbeschreibung. Der „Club im Club", die Moorfrösche, spielt jedes Jahr zwei Turniere aus, den Moorfrosch-Pokal. Wir hoffen, diese Art der Begleitung von Jugendlichen mit Einschränkungen noch lange fortsetzen zu können. Nicht zuletzt war der Sportler des Jahres im Bereich Behinderte Sportler, Christoph Schuler, der gleichzeitig Vierter bei den Special Olympics in Abu Dhabi wurde, bei unserem Antrag ein wichtiger Mosaikstein.

Gar nicht lange brauchten wir zu warten, bis eine Mail des DGV kam und uns mitteilte, dass wir es unter die ersten drei Preisträger geschafft haben. Neun Juroren haben 32 Einreichungen von 30 DGV-Mitgliedern gesichtet und zwölf Projekte vorausgewählt. Die Expertenjury arbeitete aus der Vorauswahl anhand der Faktoren Innovationsgrad und Kreativität, Vorbildwirkung und Möglichkeit des Transfers, Nachhaltigkeit, Bewusstsein für soziale Verantwortung, Integration ins Clubleben sowie öffentliche Wahrnehmung die drei Nominierten heraus, die sich beim DGV-Verbandstag im April 2020 den anwesenden DGV-Mitgliedern zur finalen Wahl stellen werden. Unser Projekt „Von der Integration zur Inklusion" tritt gegen das Projekt „Golf verbindet" des Bielefelder Golfclubs und das „Haxterpark Projekt" des Universitäts-Golfclubs Paderborn an.

„Mit dem Projekt ‚Golf inklusiv' und dem Ziel, Menschen mit Beeinträchtigungen jedweder Art den Zugang zum Golfsport zu ermöglichen, hat der DGV bereits einen Schwerpunkt gesetzt", sagt Claus M. Kobold, Präsident des DGV in einer Presseerklärung. „Die Auswahl der drei Nominierten macht deutlich, dass zahlreiche Golfclubs das Thema in vielfältiger Weise mit hohem Engagement vorantreiben."
Ob wir nun den ersten, zweiten oder

dritten Platz belegen, wird sich auf dem Verbandstag des DGV im April entscheiden, ist aber für uns nicht der zentrale Punkt, zeigen doch alle drei Preisträger, welchen Stellenwert „Golf und soziale Verantwortung" sie diesem Thema beimessen. Wichtig für uns war aber schon vorab, dass ein Video über uns, unseren Club und die Arbeit der Mitarbeiter der Stiftung Leben & Arbeiten vor Ort gedreht wurde. Die beiden Arbeitstherapeuten Mark Braun und Peter Sobirey waren mit ihren Greenkeepern echte „Shooting stars" und alle zeigten ernsthaft, was sie für uns auf dem Platz, den Bunkern den Grüns und der Range mit Harke, Mäher und Freischneider leisten.

Wer konnte besser als Carola Marie Majewski, „Urgestein" unseres Clubs, darstellen, was seit Gründung bis heute umgesetzt und erreicht wurde. Wir sind gespannt auf das Video, welches für unsere Öffentlichkeitsarbeit und den Verbandstag 2020 hergestellt wurde. Was aber heute schon klar ist: mit unserem Club sind wir nicht nur in Lilienthal, Bremen und „umzu" in aller Munde, sondern durch die Veröffentlichungen in allen Golfzeitungen bundesweit haben wir eine gute Werbewirksamkeit für den inklusiven Golfsport erzielen können aber auch deutlich machen können, welche soziale Verantwortung gerade Golfclubs haben! Wir sind mächtig stolz, hier Vorreiter zu sein!

Waltraud Hammerström

Wenn es sie nicht gäbe, müsste man sie erfinden - die Turnierserie Jugendcup Bremen und Umzu. Es gibt sie aber schon seit 2008 und erfreut sich einer immer größer werdenden Beliebtheit. Im Jahr 2019 nahmen 20 Clubs teil. Jeder Golfclub richtet ein Turnier aus, so dass die Kinder und Jugendlichen viele Gelegenheiten haben, auf fremden Plätzen zu spielen und Spielerinnen und Spieler anderer Anlagen kennen zu lernen oder auch wieder zu treffen. Jedes Turnier ist für sich genommen ein abgeschlossener Einzelwettbewerb, ausgespielt über 9 Loch für die hohen Handicapper über 36, einem 18-Loch-Event für alle anderen Kinder und Jugendlichen, sowie einem Ergänzungswettkampf für Junioren bis 21 Jahren. Außerdem ist die Turnierserie aber auch ein Team-Wettbewerb; am Ende des Jahres gewinnt die Mannschaft mit den meisten erspielten Nettopunkten nach einem ausgeklügelten System, das die Clubs mit wenigen Kindern nicht benachteiligt gegenüber denen mit vielen Golfern.

Nach einem Testlauf im Herbst 2018 auf unserer Anlage hat der GC Lilienthal im abgelaufenen Jahr erstmals komplett teilgenommen. Unsere kleine engagierte Jugendgruppe hat regelmäßig mitgespielt, konnte sich immerhin in vier Turnieren eine Mannschaftswertung erspielen - dafür müssen mindestens vier Spieler des Clubs antreten. Häufig waren wir aber nur mit zwei oder drei Lilienthalern vertreten, so dass es für eine Jahreswertung nicht reichte, dafür wären fünf Tagesplatzierungen erforderlich gewesen. Damit waren wir im Ranking der teilnehmenden Clubs auf Platz 10. Für den GC Lilienthal traten Sophie Drewes, Anta Dzene, Andris Dzenis, Max Meyer, Claas Neumann, Kilian Gmyrek und Luca Otten an. Unser bestes Team-Ergebnis konnten wir im GC Oldenburg erspielen; dort fehlten uns nur 2 Netto-Punkte zum 2. Tagesplatz. Dass wir unseren Heimvorteil nicht wirklich nutzen konnten, lag auch daran, dass Andris nach 9 Löchern verletzt ausscheiden musste.

Beim Abschlussturnier, das traditionell der Mannschaftssieger des Vorjahrs ausrichten darf, werden neben den Tagesergebnissen dann auch die Jahreswertung gewürdigt und weitere besondere Leistungen prämiert. Aus Lilienthaler Sicht erfreulich: Mit Andris wurde der Spieler geehrt, der bei den Jungen am häufigsten an den Turnieren teilgenommen hatte. Insgesamt 14 Mal war er im Starterfeld. Seine Schwester Anta belegte mit 11 Teilnahmen bei den Mädchen den zweiten Platz.

Beim Turnier in Wildeshausen wurde dann noch ein seltenes Ereignis zelebriert: Andris musste im Teich neben Bahn 1 „Baden gehen“, weil er an diesem Tag die magische Grenze 10,0 geknackt hatte.

Zum ersten Mal hatte der GC Lilienthal eine Mannschaft für die privat organisierte Jugendliga Nord gemeldet. Die Jugendliga umfasst Golf-Clubs aus vier Bundesländern von der niederländischen bis zur dänischen Grenze. Sie spielt in zwei Ebenen mit mehreren Staffeln. Als Einsteiger wurden wir in eine Gruppe der unteren Spielebene eingegliedert und hatten es dort mit den Teams des Oldenburger GC, des GC Syke, der Spielgemeinschaft „Zwischending" (GC Am Meer – Bad Zwischenahn und GC Oldenburger Land – Dingstede) sowie des Achimer GC zu tun.

Jede Mannschaft umfasst sechs Spielerinnen oder Spieler, dazu bis zu zwei Ersatzleute. Die Ersatzkräfte dürfen auch dann vorgabewirksam spielen, wenn sie nicht für das Team zum Einsatz kommen müssen. Gewertet werden die jeweils 5 besten Brutto-Ergebnisse nach Stableford. Es waren vier Spieltage angesetzt, der Achimer GC hatte keinen Termin auszurichten.

Zu den bewährten Ritualen der Jugendliga gehört an jedem Spieltag ein gemeinsames Essen, das der Ausrichter organisiert, aber auch attraktive Einzelpreise in zwei Netto-Klassen und in der Brutto-Wertung. Der Höhepunkt ist dann immer die Bekanntgabe der Mannschafts- Tages-Platzierung

Das Lilienthaler Team spielte in der Besetzung Sophie Drewes, Anta Dzene, Andris Dzenis, Max Meyer, Claas Neumann, Kilian Gmyrek. Am ersten Spieltag in Oldenburg kam dazu noch Danny als Ersatzspieler zum Einsatz. Der Teamgeist in der Mannschaft war von Anfang an ein großer Pluspunkt, der die Spieler zu zahlreichen persönlichen Bestleistungen trug. Kein Spieltag verging, ohne dass sich nicht mehrere Team-Mitglieder zum Teil kräftig unterspielten. Ganz besonders Sophie, Max und Kilian waren verlässliche Punktelieferanten für den GC Lilienthal. Unser bester Spieltag war der dritte in Syke, an dem wir nur der Heim-Mannschaft den Vortritt lassen mussten. Mit einer stetigen Steigerung unserer Tagespunktzahlen erreichten wir in der Endabrechnung in unserer Gruppe den Mittelplatz und in der Gesamtwertung über alle Clubs der „Stableford-Ebene" einen ansehnlichen 11. Platz von insgesamt 20 Teams. Die vier Aufstiegsplätze in die obere „Zählspiel-Ebene" belegten die beiden vor uns platzierten Oldenburger GC und GC Syke sowie Gleidingen und Langenhagen.

Unser Heim-Turnier fand an einem der heißesten Tage des Sommers statt. Die Golferinnen und Golfer leisteten Bemerkenswertes; unter den Wetterbedingungen das Spiel über 18 Bahnen durchzustehen, war schon ein großer Erfolg, aber auch die Ergebnisse ließen sich sehen. Unermüdlich waren die Helfer unterwegs, die Teilnehmenden mit Getränken zu versorgen und ihnen kühlende Wasserduschen zu verpassen.

Die sportliche Entwicklung von Kilian sollte hier noch hervorgehoben werden: mit Hcp 53 am 1. Spieltag in Oldenburg gestartet, verbesserte er sich in Syke mit 48 und in Dingstede sogar mit 50 Netto-Punkten auf Hcp 29,0. Er war damit ein heißer Kandidat für den Ehrenpreis der Liga für die höchste Unterspielung in der Saison. Aber er wurde noch überboten von Max, der sich um 50% unterspielte: gestartet bei Saisonbeginn mit 29, am letzten Spieltag bei 14,5.

Unser Team hatte viel Spaß und freut sich auf die kommende Spielzeit. Es steht allerdings noch ein Fragezeichen im Raum, was die Zukunft der Jugendliga angeht. Wegen der Konkurrenz durch die vom GVNB durchgeführte Junior-Ligue ist die etablierte und für die Jugendgolfer überaus attraktive Jugend-Liga in ihrer Existenz gefährdet. Wir hoffen, dass es genügend Meldungen geben wird, um sie auch im Jahr 2020 durchzuführen.

## 1. Jugend-Ranglistenturnier am 4.5.19 im GC Burgwedel

Anfang Mai machten sich drei junge Spieler unseres Clubs auf den Weg nach Burgwedel zum ersten der zwei Ranglistenturniere der AK 12. Nach einer privaten Einspielrunde drei Tage zuvor, ging es am 4.5. im Zählspiel über 18 Loch um die Wurst. Während Andris schon morgens früh abschlug, starteten Claas und Max in den hinteren Flights ins Turnier. Gestartet wurde bei wirklich eisigen Temperaturen auf einem Par 5, gefolgt von einem weiteren Par 5. Hiervon ließ sich aber keiner der Jungs beeindrucken und alle legten einen guten Start hin. Die gute Form hielt bis zum Schluss und auch der Wettergott meinte es gut mit der Jugend, denn der Starkregen setze erst ein, nachdem auch das letzte Flight im Clubhaus angekommen war. Mit Rundenergebnissen von 96 (Andris), 99 (Max) und 96 (Claas) haben die Jungs tolle Runden gespielt und gezeigt, was in ihnen steckt: Claas verbesserte bei der Gelegenheit sein HCP von 29 auf 24,4, Max fuhr mit einem neuen HCP von 25,2 nach Hause. Alles in allem also eine gelungene Zählspiel und Ranglisten Premiere!

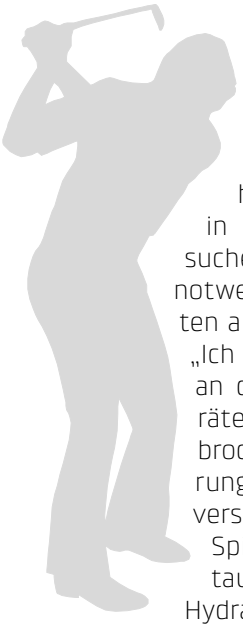
## 2. Jugend-Ranglistenturnier und Landesmeisterschaft AK 12 am 8.6.19 im GC Gut Hainmühlen

Einen Monat später spielten Claas, Andris und Max das 2. Ranglistenturnier und gleichzeitig die Landesmeisterschaft der AK 12 in Hainmühlen. Nach einer sonnigen Einspielrunde am Vortag, startete unsere Jugend hoch motiviert ins Turnier. Hier begleiteten nun kräftige Windböen und immer wieder aufkommenden Regenschauer die jungen Golfern auf der gesamten Runde. Nass geregnet kamen Andris und Max jeweils mit einer 90er Runde nach und nach ins Clubhaus. Während die letzten Flights eintrudelten, vertrieben sich die meisten Jungs die Wartezeit mit Putten. Währenddessen tauschten Sie Ihre Scores aus und rätselten schon mal über die Rangierung. Endlich war es dann soweit, die Siegerehrung begann: Andris gewann in der Wertung der Landesmeisterschaft AK 12 Bronze, Max hingegen durfte aufgrund des besseren Ergebnissen der Bahnen 10-18 die Silbermedaille und damit den Titel des Vizelandesmeisters entgegennehmen. Landesmeister wurde mit 86 Schlägen Ben Derek Bauer aus dem GK Braunschweig.

Da für die AK 12 insgesamt nur zwei Ranglistenturniere vorgesehen sind, entschied sich an diesem Tag auch die Rangliste. Andris wurde insgesamt 3. dicht gefolgt von Max auf dem 4. Platz. Claas rangiert im guten Mittelfeld auf dem 13. Platz.

Für Claas und Andris war es das letzte Jahr in dieser Altersklasse, sie spielen in der nächsten Saison schon AK 14. Max bleibt der AK 12 noch ein Jahr erhalten.

Gehen wir unserer Leidenschaft auf dem Platz nach, sehen wir während der Woche fast jedes Mal einen unserer Greenkeeper beim Mähen, Aerifizieren, Bunker harken oder anderen Tätigkeiten. Alle Gartenbesitzer wissen aber, dass die Maschinen auch gewartet und unterhalten werden müssen – auf dem Golfplatz natürlich viel mehr als im eigenen Garten, denn die Maschinen sind stunden- und tagelang im Einsatz und riesige Flächen sind zu bearbeiten, geschätzte 60 ha!!!



Dahinter steckt vor allem ein Mann: Bernd Siegemund, ausgebildeter Dreher. Gerade hat er einen Spindelmäher in Arbeit, als ich ihn in seiner Werkstatt aufsuche, um zu erfahren, was notwendig ist die Gerätschaften am Laufen zu halten.

„Ich repariere die Defekte an den Maschinen und Geräten, das geht von gebrochenen Bolzen, Halterungen und den Wechsel verschlissener Messer und Spindeln, über den Austausch defekter Teile wie Hydraulikmotoren und abgenutzter Antriebe. Ich sorge für scharfe Messer an den Spindel- und Sichelmähern. Dafür habe ich entsprechende Schleifeinrichtungen. Ersatzteile sind teilweise schwierig zu besorgen, da diese manchmal aus Amerika oder Kanada kommen, was dann auch mal 2-3 Wochen dauern kann. Da muss man sich dann mal selber was einfallen lassen.

Es sind bis zu 5 große Mäher im Einsatz, Selbstfahrer und auch geschleppte Geräte. Ein Grün-Mäher kostet neu ca. 60.000 Euro. Der gesamte Maschinenpark dieser 18 Loch-Anlage hat einen Wert von über 350.000,- Euro. Die Sichelmäher mit einer Breite von ca. 3.5 Meter sind für das Semirough, die Spindelmäher für die Fairways, die Grüns und die Abschläge. Die Grüns haben eine Schnitthöhe von 3,2 mm. Auch Trecker kommen regelmäßig in die Werkstatt. Dazu E-Carts, die gehen mal kaputt und landen dann bei mir in der Werkstatt."

Selbstverständlich führt Bernd regelmäßig Inspektionen an den Fahrzeugen durch, wie Öl- und Filterwechsel. Speziell ist auch der Wechsel der Hydraulikflüssigkeit für Hydraulikmotoren, die die Mähwerke antreiben, anders als bei Gartenmaschinen mit ihrem Elektro- oder Benzinmotor aus dem Baumarkt. Gute Wartung ist das A und O einer guten Golfplatzpflege. Während der Saison arbeitet Bernd 3-4 Tage der Woche an den Geräten, ist jedoch Not am Mann, muss auch er auf den Mäher zum Einsatz. Und wenn mal Zeit ist, auch auf andere Fahrzeuge.

In den letzten Minuten des Gesprächs steht Peter Sobiray in der Tür und kaum haben Bernd und ich die Unterhaltung beendet, da wird Bernd schon gefragt: „Kannst du mal eben rausschauen, ich habe da ein Problem."

Bernd/ Immo

## Erdbeeressen mit den Mitarbeitern

Jedes Jahr wird von den Greenkeepern schon im zeitigen Frühjahr gefragt, wann die Erdbeeren wieder reif sind. Und wie in jedem Jahr sponsert uns der Erdbeerhof Nüstedt pfundweise die reifen, roten Früchte. Dazu gibt es Eis für alle! Wichtig aber ist nicht nur das Essen sondern alle freuen sich immer wieder auf den Plausch mit allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Firma Bruce Johnston und dem Niels-Stensen-Haus. Aber auch das Berliner-Essen zur Freimarktszeit gehört seit Jahen zur guten Tradition. Intego, Frauenpower und HMG versprechen, dieses nicht einschlafen zu lassen!

## Ehrenamt überrascht
Vereinshelden gesucht und gefunden!

Im Rahmen einer Aktion des LandesSportBundes Niedersachsen e.V. werden jedes Jahr besonders engagierte Vereinshelden gesucht und geehrt. Für den Golfclub Lilienthal e.V. stand sofort fest, dass sie ihren langjährigen Marketingbeauftragten Peter van den Hoogen nominieren. Während seiner 8-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit hat er den Golfclub sehr unterstützt und einen großen Beitrag geleistet. Im Rahmen einer kleinen Überraschungsfeier wurde Peter van den Hoogen eine Urkunde als Auszeichnung zum Vereinshelden und ein kleines Überraschungspräsent überreicht. Claus Kleyboldt, Präsident des Golfclubs Lilienthal, bedankte sich für sein langjähriges Engagement. Auch der LandesSportBund, vertreten durch Herrn Jürgen Linke, lies es sich nicht nehmen ein paar Worte zu sagen. Danke für diese tolle Aktion!

Claus Kleyboldt, Peter van den Hoogen, Jürgen Linke (v.l.)

Das war eine große Überraschung als die Nachricht der Bayerischen Mediengolfer kam, dass der Golfclub Lilienthal es unter die TOP 10 der deutschen Golfclubzeitungen geschafft hat. Das war eine Auszeichnung für unseren Club aber auch für Frank Barning und mich, die im letzten Jahr für die Ausgabe verantwortlich waren. Aber auch für alle diejenigen, die seit 12 Jahren dafür sorgen, dass unsere Mitglieder mit all den Berichten über das Geschehen des Jahres auf dem laufenden sind, die mit Beiträgen, Informationen und Fotos die Zeitung lebendig halten. Die ersten Jahre gab es noch die „Birdie News", seit 2007 verantwortet Frank Barning schon Layout, Satz und Koordination auch für den Wettspielkalender. Margot Müller hat die Birdie, wie sie kurz bei allen hieß, ins Leben gerufen, leider durften wir nach ihrem Tode den Titel nicht übernehmen und so wurde es eben ( wie die Jury der Bayerischen Mediengolfer anmerkte, der etwas sperrige Titel) „Der Club". Bis auf den Titel blieb alles beim alten.

Schon mit Erstellung der ersten Ausgabe 2007 konntet Ihr Fotos finden, die u. a. Immo und ich immer fleißig im Laufe des Jahres geknipst haben. Auch wenn das fotografiert werden manchmal lästig ist, das Ergebnis ist aber doch, dass hierdurch Erinnerungen und Momente unseres Clublebens festgehalten wurden. Und hierfür erhielten wir nun die Auszeichnung, die am Rande der BMW Open in München-Eichenried übergeben wurde. Dass ich dabei die BMW Open hautnah mit erleben durfte, war natürlich das Sahnehäubchen! Tröstlich für mich war, dass auch die Weltklassespieler manchmal Dreierputts benötigten!

Selbstverständlich können wir mit unserer Clubzeitung nicht mit München-Eichenried oder St.-Leon-Roth, die beide bereits dreimal den ersten Platz belegten, mithalten. Wir sind aber stolz, dass wir es mit unserem ehrenamtlichen Engagement, unserer Liebe zum Club und der Mithilfe Vieler

immer wieder hin bekommen, eine so umfangreiche Zeitung zu erstellen, die es nun unter die TOP 10 und letztendlich zum geteilten 4. Platz geschafft hat. Immer mehr Mitglieder beteiligen sich inzwischen mit Foto- und Textbeiträgen daran, hierfür ganz herzlichen Dank. Nicht vergessen werden darf, dass sich unsere Clubzeitung allein durch Anzeigen trägt. Auch ein mühsames Geschäft, Dank an Peter van den Hoogen von dieser Stelle. Dank aber auch an Ute Kreutzträger und Günter Hermann, die in den vergangenen Jahre das Ihre beigetragen haben.

Mir macht es wahnsinnig viel Spaß, diesen Jahresrückblick aufzuarbeiten, auch wenn die Zeit zwischen Saisonfinale und Abgabetermin aller Artikel immer viel zu knapp ist, da der Eine oder die Andere doch hartnäckig ermahnt werden muss, nun endlich zu liefern! Frank Barning und ich hoffen, dass Ihr die aktuelle Ausgabe mit viel Freude lest und mit der Weitergabe an Freunde und Bekannte auch Reklame für unseren Club macht.

Traudy Hammerström

## Neue Abschlagtafeln

Mit der Eröffnung der neuen Bahnen 2019 wurden auch neue und moderne Abschlagtafeln installiert. Für die Visualisierung der Bahnen stellte Clubmitglied Sascha Ivanovits mit seiner Werbeagentur Tollkühn (www.mutiger-werben.de) seine künstlerischen Dienste zur Verfügung. Bei dieser aufwendigen Arbeit werden anhand von Luftaufnahmen die Bahnen in einem Grafikprogramm nachgezeichnet, vektorisiert und kreativ in Szene gesetzt. Die auf den Tafeln vermerkten Angaben wurden vom Spielausschuss festgelegt und die Distanzen vermessen. Alle Aus-, Biotop- und Penaltyzonen wurden zunächst dokumentiert und nachträglich auf den Karten vermerkt. So verbrachten der Zeichner und Platzvorstand Ulrich Kütz so manche Stunden vor dem Bildschirm, damit am Ende auch alles seine Richtigkeit hat.

Produziert wurden die Schilder von der PfaffGolf GmbH in Sinn-Edingen, die sich im Bereich der Golfaustattungen einen guten Namen gemacht haben. Dank der Vorarbeit von Peter von den Hoogen konnten wir auch für fast alle Schilder Sponsoren gewinnen. Da aber teilweise noch Schilder fehlen, sind weitere Zahlungswillige natürlich willkommen. Für die gute Arbeit und die Sponsoren-Unterstützung bedanken wir uns recht herzlich.

## Malerarbeiten neue Bahnen

Nachdem fleißige Helfer Geländer an kritischen Stellen auf dem neuen Platz errichteten, war es nun wichtig, die Hölzer zu konservieren. Ausgerüstet mit Pinsel und Farbe ging es an die Arbeit - statt weiß, wie bei den anderen Geländern, nun in Naturfarbe. Hier sieht man Ekki bei der Arbeit. Der Pinsel hat gelitten, letztendlich war der Pott Farbe geschafft!

Immo

7 Grad, frischer Wind aus West- keine so angenehmen Temperaturen, um draußen zu arbeiten! Ulrich und seine Helfer zogen am 20.2. mit Schiebkarre und Gerätschaften über den Platz, um die Rating-Markierungen auszutauschen- die alte Vermassung gegen die neue.
Im Bild: Austausch der Markierung an Bahn 15 ( alt 7).
242: vlnr: Ernst, Ulrich 243: vlnr: Uli, Heinz, Uwe und Ernst.

**Persönlich. Verlässlich. Individuell.**
**Als Partner des Mittelstands an Ihrer Seite.**

Jeder Unternehmer weiß, dass eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit nur durch einen reibungslosen Betriebsablauf möglich ist. Man kann noch so gewissenhaft vorsorgen, irgendetwas kann immer schiefgehen. In diesen Fällen sind wir für unsere Bremer Kunden da. Seit über 100 Jahren sorgen wir für beste Absicherung – als Partner des Mittelstands.

**Generalagentur Ernst C. Meyer & Sohn**
Inh. Diplom-Ökonom Tobias Meyer
Neu-Rautendorfer Str. 69
28879 Grasberg
Telefon 04293 7333
Mobil 0175 2219048
tobias.meyer@wuerttembergische.de
www.meyerundsohn.com

**württembergische**
Ihr Fels in der Brandung.

Fotograf Ullrich Altmann

REHAVISTA ist seit 1999 Experte im Bereich der Hilfsmittelversorgung von Kindern und Erwachsenen mit sprachlichen und motorischen Beeinträchtigungen. Personen mit Autismus- Spektrum-Störungen, Frühschädigungen wie Cerebralparese oder mit progredienten Erkrankungen wie Multipler Sklerose erfahren durch die Produkte ebenso eine Erleichterung ihres Alltags und einen Zugewinn an Lebensqualität wie Menschen mit erworbenen Sprachstörungen oder motorischen Beeinträchtigungen.

Ein Schwerpunkt sind Kommunikationshilfen für die Unterstützte Kommunikation (UK). Die symbol- oder schriftbasierten Hilfsmittel wie Sprachcomputer unterstützen ihre NutzerInnen je nach kognitiven und motorischen Voraussetzungen dabei sich mitzuteilen.

Um Menschen mit Behinderungen die Arbeit am Computer zu erleichtern, bietet REHAVISTA alternative Tastaturen, Mausersatz z. B. durch Augensteuerungen oder angepasste Software an. Mit den Produkten zur Umfeldsteuerung lassen sich TV, Licht oder Türöffner mit nur einem Gerät bedienen, z. B. per Spracheingabe. Mit verschiedenen Tastern oder Sensoren können die Geräte optimal an die Fähigkeiten der BenutzerInnen angepasst werden.

Die Hilfsmittel aus dem Bereich Kognition unterstützen Menschen, sich im Alltag zu strukturieren, zu orientieren und zu erinnern. Typische Hilfsmittel sind hier beispielsweise eine Symboluhr, die den Tagesablauf darstellt, oder ein Ablaufplan mit klettbaren Symbolen.

Für die Kunden von REHAVISTA sind bundesweit rund 150 MitarbeiterInnen mit pädagogischem, therapeutischem und technischem Hintergrund im Einsatz. Mit einer detaillierten Anfangsberatung legen sie den Grundstein für den späteren Versorgungserfolg.

Im persönlichen Austausch finden sie gemeinsam mit den künftigen AnwenderInnen das individuell passende Produkt. Die Beantragung des Hilfsmittels beim Kostenträger übernehmen sie auf Wunsch gleich mit.

Sobald der Nutzer/die Nutzerin das Produkt erhalten hat, weist ein Kundenbetreuer/eine Kundenbetreuerin ausführlich in die Bedienung ein. Auf Wunsch kann in einer der bundesweit angebotenen Schulungen der Einsatz des Hilfsmittels perfektioniert werden.

Zum Service gehören auch die Bereitstellung kostenloser Materialien für die Geräte sowie ein umfangreicher und unkomplizierter technischer Support per Telefon oder E-Mail. Hier werden Fragen zu sämtlichen Produkten des vielfältigen Sortiments beantwortet. Alle Leistungen von REHAVISTA bringen die AnwenderInnen einem Ziel näher: einfach kommunizieren – in allen Bereichen des Lebens.

## Dabei sein zählt!

Selbstbestimmte Teilhabe am Leben und gemeinsam mit anderen etwas zu erleben und aktiv dabei zu sein, ist gleichermaßen wichtig für Kinder und Erwachsene.

Unterstützte Kommunikation (UK) ermöglicht auf zahlreichen Ebenen die Teilhabe in allen Lebenslagen – ob durch **Kommunikationshilfen, Umfeldsteuerung** oder bei der **Arbeitsplatzausstattung**. Über die vielen Möglichkeiten der UK beraten wir Sie gerne. Kontaktieren Sie uns!

Hilfsmittel zur Kommunikation,
PC-Bedienung und Umfeldsteuerung
Service-Telefon: 0800 734 28 47
(kostenfrei)
www.rehavista.de

REHAVISTA®
Kommunikation ist Leben

**REHAVISTA GmbH**
**Konsul-Smidt-Str. 8c**
**28217 Bremen**

# Informationen aus den Gruppen

https://www.golfclub-lilienthal.de

Am 02. April 2019 hieß es wieder: wir treffen uns um 10.45 h auf dem Golfplatz in Lilienthal und die Saison der fleißigen Golferinnen am Dienstag begann.

Pünktlich zur Eröffnung erschien auch die bestellte Sonne, wenn auch die Temperaturen dazu geraten hatten sich etwas dicker einzupacken. 24 Golferinnen starteten mit einem Texasscramble in das neue Golfjahr. Neben der Freude am Spiel erwärmte uns auch die Sonne, sodass der eine oder andere Wind Stopper im Golfbag landete.

Auch Gewinner gab es natürlich an diesem Tag. So freuten sich über jeweils 3 Golfbälle Brigitte Glomb und Susanne Liesen, über 2 Golfbälle Gabriele Kütz und Jutta Alsbach und über 1 Ball Brigitte von Schröder und Ingrid Görts und die Brutto Sieger Angelika Weinrich und Bärbel Meyer.

Angekommen im Clubhaus erwartete uns eine Überraschung „freie Getränke und ein Glas Sekt zum Anstoßen". Herzlichen Dank an unsere 4 Geburtstagskinder Brigitte Glomb, Ute Kreuzträger, Angelika Weinrich und Sabine Wendhausen. So kann es weitergehen im neuen Golfjahr. Wir wünschen Allen viel Spaß und schöne Spiele.

Jutta Alsbach

Mein Sabbatjahr wollte ich nutzen, um mein Golfspiel zu verbessern, denn schließlich ist Golf ein zeitintensiver Sport und es gibt bei meinem Spiel noch jede Menge zu verbessern. Also bin ich mehrmals die Woche morgens zum Golfplatz und nach einer Driving-Range-Session los auf den Platz. Alleine Golf spielen ist ja ganz schön und kontemplativ, immer alleine ist aber nicht wirklich das Gelbe vom Ei. Da ich aber noch nicht so lange im Club war, kannte ich leider keine Gleichgesinnten, die Werktags tagsüber Zeit zum Golfen haben.

Eines Dienstagsmorgens Anfang April lief ich über den Parkplatz und mir fiel auf, dass ganz viel andere Frauen auch da waren. Ich war zu dem Zeitpunkt nicht besonders gut informiert, welche Gruppen es im Club gibt, fühlte ich mich also auch nicht angesprochen. Ich grüßte die Damen sehr freundlich und wollte gerade meiner Wege gehen, da sprach mich eine der Ladies-Captains an (ohne das ich wusste, dass es so jemanden überhaupt gibt). „Na, auch auf dem Weg eine Runde zu spielen?" „Ja", sagte ich lächelnd und dachte so bei mir, dass mein Golfequipment den Schluss nahe legen könnte. „Wunderbar", sagte mein Gegenüber, „wir wollen auch spielen, also kommst du jetzt mit! Wir sind eine nette Gruppe von Frauen und jede ist bei uns willkommen, du spielst in netter Gesellschaft und musst nicht alleine über den Platz." „Aber ich bin Anfängerin und kann überhaupt noch nicht spielen und schüchtern bin ich auch", erwiderte ich mit leicht errötetem Gesicht. Panik stieg in mir auf, da ich mich aufgrund meiner zu dem Zeitpunkt bescheidenen Fähigkeiten von einer peinlichen Situation in die andere stapfen sah. Die Antwort war nett, aber auch in einem gewissen Maße bestimmt: „Super, dann bist du bei uns genau richtig! Los geht's."

Kurze Vorstellung und schon war ich dabei, bei der Frauenpower-Gruppe des GC Lilienthal. Am Ende meiner ersten Runde mit den Damen, die mich sofort herzlich aufgenommen haben, saßen wir in der Frühlingssonne noch länger zusammen und eine der Damen schaute mich nach geraumer Zeit und Zweier-Gespräch durchdringend an und fragte: „Sag mal, bist du neu?"

Der Dienstag mit der Frauenpower-Gruppe wurde ein fester Bestandteil meines Terminplans. Ich habe sehr viel Spaß gehabt und viel von den Damen lernen können. Es wurden vorgabewirksame Turniere (18 oder 9-Loch) gespielt, alle möglichen Formen des Mannschaftsspiels, wie Scramble, Bingo-Bango-Bongo, Klassischer Vierer, 1-2-3, Ecelectic und sogar eine Ladies Trophy, also es war alles dabei. Das alles zu organisieren bedeutet viel Arbeit und die Ladies-Captains machen da einen richtig tollen Job. Und man hat mir auch verziehen, dass mir jedes Mal die Regeln der jeweiligen Spielform erklärt werden mussten. Auswärtsspiele wurden ebenfalls von zwei Damen aus der Gruppe organisiert und angeboten, so dass ich auch noch andere Plätze im Umland kennen lernen durfte.

Ich habe nach den Spielen und auch während der Runden oft tolle Gespräche geführt. Einmal war ich in einem Zweier-Flight und kannte meine Partnerin bis dahin eher nur vom Sehen. Ich habe mich wirklich intensiv mit ihr unterhalten und natürlich immer wieder nachgefragt, wenn das Gespräch zu ersterben drohte. Als meine Partnerin am letzten Abschlag leider schlecht abschlug (und es war ein vorgabewirksames Turnier), schaute sie mich lächelnd an und meinte: „Ich hätte nicht vor dem Abschlag noch reden sollen. Hat dir eigentlich niemand gesagt, dass ich beim Golf eigentlich nie rede?" Oha, dachte ich und sagte, „Dann hast Du ja heute unter wirklich erschwerten Bedingungen gespielt!" Seit dem Tag mögen wir uns sehr!

Frauenpower ist ein toller und richtiger Name für diese bunte Truppe. Es sind eher richtige Powerfrauen. Es hat mich sehr beeindruckt, mit welchem Spaß und teilweise Ehrgeiz die Damen dieser Gruppe dabei sind und das unabhängig vom Alter. Das macht mir Mut, diesen Sport auch noch in hohem Alter ausführen zu können und ich werde den Dienstag und vor allen Dingen die Damen in der Saison 2020 sehr vermissen.

Susanne Liesen

## Frauenpower Saisonabschluss und Pokalübergabe

Am 3. Dezember 2019 trafen sich die Damen von Frauenpower, um die Saison offiziell zu beenden und die Jahressiegerinnen zu ehren.

Das Wetter war , wie es nun mal im Dezember ist, zunächst nicht so einladend. Aber unserem Spiel mit dem kleinen Ball machte es nichts aus. Es waren Wintergrüns gesteckt, die Bälle mussten auf dem Fairway aufgeteet werden, aber die Spielfreude litt nicht darunter.

Nicht Eingeweihte, Radfahrer und Fußgänger auf den Straßen haben sich bestimmt darüber gewundert, warum auf den Bahnen so viele Frauen mit roten Weihnachtszipfelmützen, die zum Teil auch noch blinkten, herumliefen. Na ja, manchmal sieht man schon seltsame Leute !!!

Wir hatten unseren Spaß, hatten viel zu reden, natürlich nur über fachliche Angelegenheiten.
Als wir im Clubhaus eintrafen, konnten wir schon den herzhaften Duft der Suppe wahrnehmen, die Andrea für uns zubereitet hatte. Andrea vielen Dank, sie war außerordentlich lecker.

Aber zunächst gab es ein kleines Gläschen Sekt und Dürten Kubovcsik-Sackmann hat es sich nicht nehmen lassen, die Jahressiegerinnen zu ehren und die Preise und Pokale zu übergeben.

**Jahressiegerinnen**: 18 Loch Turnier Brutto wurde Traudy Hammerström
18 Loch Turnier Netto wurde Sabine Wendhausen

9 Loch Turnier Brutto wurde Jutta Alsbach
9 Loch Turnier Netto wurde Ursel Thölken

Ladies Trophy Siegerin wurde Dörte Jessen- Gorski

Eclectic Siegerin wurde Susanne Liesen

Die Siegerinnen waren freudig überrascht, einige hatten nicht damit gerechnet und wurden mit einem Pokal, einem Präsent und kräftigen Applaus beglückwünscht.
Traudy Hammerström war leider nicht anwesend. Aber als sie als Brutto Siegerin genannt wurde, wurden die Handys gezückt und....

Die 18 und 9 Loch Turniere wurden von mir durchgeführt und ich freue mich über alle Siegerinnen, besonders über die, die total überrascht waren.
.
Jutta Alsbach hat Eclectic bei Frauenpower ins Leben gerufen und durchgeführt. Sie wird ab 2020 als Ladies Captain aufhören, um sich mehr ihrem Privatleben zu widmen.

Die ehrenamtliche Arbeit nimmt viel Zeit in Anspruch. Es war eine tolle, unkomplizierte und fröhliche Zusammenarbeit mit Jutta. Dieses Miteinander werde ich sehr vermissen.

**Jutta vielen Dank !!!**

Einen großen Dank auch an Andrea, die uns mit einer leckere Suppe versorgte, an Sabrina und Alexandra aus dem Büro, die immer freundlich für uns Spieler da sind. Und natürlich an unsere Greenkeeper, die dafür sorgen, dass wir stets auf einen gepflegten , guten und interessanten Platz spielen können.

Aber der Tag hat uns noch mehr geboten.
Susanne Liesen hat ein Kunstwerk an Kuchen für Frauenpower gebacken. Und es war ein wirklich großartiges Kunstwerk, das von allen sehr bewundert wurde.
Ja, so sind sie, die Frauen mit Power.

Es war für alle ein schöner, gelungener Tag. Wir hatten viel Spaß.
Im Jahr 2020 geht es weiter und alle Damen unseres Clubs sind jederzeit herzlich willkommen.

Angelika Weinrich

## In diesem Jahr bei Frauenpower

Seit Jahren trifft sich „Frauenpower“ stets Dienstagvormittags, um mit Spaß und Freude verschiedenen Golfspielformen zu spielen.
Sportlicher Ehrgeiz gehört genauso dazu wie Geselligkeit vor und auch nach dem Spiel. Immer mal wieder wird das Thema von Mannschaftsspielen angesprochen, um sich mit Damen aus anderen Clubs zu messen. Nun ist es soweit: In diesem Jahr wird erstmals eine Mannschaft in der Altersklasse AK 65 gemeldet! Captain der Mannschaft wird Dürten Kubovcsik – Sackmann sein. Die Mannschaft besteht aus 4 Spielerinnen, die in einer Gruppe mit weiteren 3 Mannschaften in der Seniorinnen-Liga des GVNB Niedersachsen-Bremen gemeldet wird. An 3 Spieltagen, jeweils an einem Donnerstag, treten die Mannschaften gegeneinander an. Zur Spielteilnahme ist ein HCP von 36 oder besser Voraussetzung. Wenn möglich wollen wir bereits im Februar mit dem Training beginnen. Teilnehmen können gerne auch Spielerinnen, die noch an Ihrem HCP „arbeiten“ müssen, um die Stammvorgabe zu erreichen.

Unser diesjähriges Freundinnen-Turnier wird mit einer „kleinen Unterstützung“ von Pink Ribbon durchgeführt. Der Erlös des Turniers geht über Pink Ribbon an die Deutsche Krebshilfe . Ein Pink Ribbon- Damentag wird in vielen Golfclubs angeboten und unterstützt an Brustkrebs erkrankte Frauen.
Wir alle wissen, dass Brustkrebs und auch andere Krebserkrankungen jede/n treffen kann.
Für die Betroffenen und deren Angehörigen ändert sich das Leben schlagartig.

Wie erhoffen uns ein zahlreiches Teilnehmerfeld für eine GUTE SACHE.

Dürten Kubovcsik-Sackmann
Angelika Weinrich

CLOSED

Um unsere lange Winterzeit zu überbrücken, organisierte Brigitte Rolff traditionsgemäß drei gemütliche Frühstücksrunden. Es wurde geplaudert und viel erzählt!
Zur Saisoneröffnung Anfang April starteten 26 Damen mit einem Texas Scramble Spiel. Wie immer hatten wir viel Glück mit dem Wetter und der Golfschwung klappte auch.
2019 war ein besonderes Jahr: wir eröffneten im Mai zum Pfingstturnier die neue 18-Loch-Anlage. Die Spielerinnen freundeten sich schnell mit den neuen Herausforderungen der Anlage an.
Nicht zu vergessen sind unsere Sonderturniere, die in diesem Jahr gespielt wurden: unter anderem der Koffieman-Cup, der Carpe Diem-Cup (leider zum letzten Mal), das Einladungsspiel an die Herren und unser Freundinnen-Turnier. Letzteres wurde mit Golferinnen aus Worpswede, aus Hatten, aus der Bremer Schweiz, aus Achim, aus Büsum und aus Oberneuland auf der 18-Loch-Anlage gespielt. Es war ein ereignisreicher Tag mit viel Spaß und Freude, der in gemütlicher Kaffeerunde seinen Ausklang fand.
Neu in diesem Jahr war unser Eclectic-Turnier, bei dem sechs Spiele gespielt wurden. Unserer Siegerin Susanne Liesen gratulieren wir herzlich.
Am 29. Oktober beendeten wir unsere Saison mit einem Spaßturnier und leckerem Buffet. Der offizielle Abschluss mit Pokalübergabe fand am 3. Dezember statt. Wir gratulieren Traudy Hammerström (1. Brutto 18-Loch) und Sabine Wendhausen (1.Netto 18-Loch) sowie Jutta Alsbach (1. Brutto 9-Loch) und Ursula Thölken (1. Netto 9-Loch). Dörthe Jessen-Gorski nahm strahlend den Ladies Cup entgegen.
Wir drei Lady´s Captain, Angelika, Jutta und Dürten, sagen Danke schön an alle Helferinnen und ihre tatkräftige Unterstützung. Mit neuem Elan starten wir in die Saison 2020, in der u.a. das besondere Peter Hahn Turnier stattfindet. Neue Mitspielerinnen sind in der Frauenpower-Runde Herzlich Willkommen. Wir spielen jeden Dienstag ab 10 Uhr im Golfclub Lilienthal.

Dürten

**28.05.2019**

Auch in diesem Jahr erhielten wir wieder eine Einladung an alle Frauen der Frauenpower von den Maikätzchen. Das sind die Spielerinnen, die im Mai ihren Ehrentag feiern. Weiter so!

Bei abwechslungsreichem Wetter mit doch viel Sonnenschein und ein bisschen kühlem Wind gingen 23 Frauen auf die 9 Loch – Variante unseres Platzes. Spaß hat es gemacht und anschließend erwartete uns noch die von den Maikätzchen gesponserte leckere Kartoffelsuppe. Preise, die von Traudy Hammerström gesponsert waren, konnten dann die verdienten Gewinner entgegennehmen. Karin Richter gewann die Bruttowertung, Annemarie Kleinschmidt den dritten Nettopreis, Ingrid Bollmann den zweiten Nettopreise und last not least Bärbel Meyer den ersten Nettopreis – allen nochmals Herzlichen Glückwunsch.

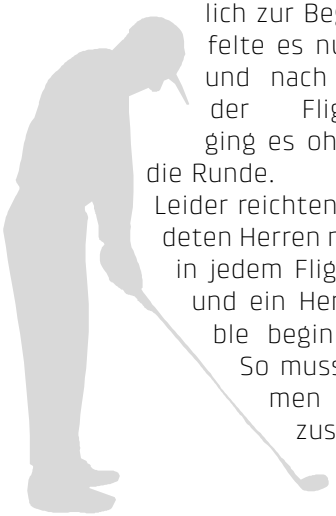
Wir freuen uns schon auf das neue Jahr und freuen uns schon heute hoffentlich wieder auf eine Einladung zu diesem Turnier und sagen Dankeschön für 2019.

Jutta Alsbach

## Frauenpower De Koffiemann Cup

Frauenpower laden die Herren der HMG-Gruppe ein /De Koffiemann Cup

Kurz vor Beginn des Turniers regnete es und die Golfer waren alle damit beschäftigt ihre Bags und sich selbst regenfest zu machen. Pünktlich zur Begrüßung tröpfelte es nur noch leicht und nach Bekanntgabe der Flight-Einteilung ging es ohne Regen auf die Runde.



Leider reichten die angemeldeten Herren nicht aus, dass in jedem Flight eine Dame und ein Herr den Scramble beginnen konnten. So musste einige Damen „unbemannt“ zusammen spielen, was jedoch der Spielfreude keinen Abbruch brachte.

Bei immer wieder einsetzendem Sonnenschein spielten alle Teilnehmer recht zügig die 9 Löcher herunter. Das Wetter lud uns anschließend dazu ein, die Terrasse zu besetzen und die von Annemarie zwischenzeitlich zubereitete leckere Käse-Lauch-Suppe zu verzehren.

Und dann besuchte uns unsere Sponsorin Cornelia Dotschat, die wir wieder sehr gerne begrüßt haben und die uns zahlreiche Preise mitbrachte, die die erzielten guten Ergebnisse belohnten Zusätzlich wurde auf Bahn 7 noch der Longest Drive und auf Bahn 5 noch Nearest-to-the Pin ausgespielt. Hier sicherte sich Dörte Jessen-Gorski den Gewinn und Longest Drive ging an Ernst Meyer.

Wir freuen uns sehr, dass Frau Dotschat auch bereits zugesagt hat auch im kommenden Jahr wieder ein Turnier der Frauenpower-Gruppe zu sponsern. Immer wieder gerne freuen wir uns natürlich über die köstlichen Kaffee-Gewinne.

Jutta Alsbach


PHYSIOTHERAPIE
**KUNTZE**

**Praxis für Physiotherapie und Präventionstraining**

Tel 04298 2664
Fax 04298 697231

mail@physiotherapie-kuntze.de
www.physiotherapie-kuntze.de

**THERAPIEANGEBOTE**

- Allgemeine Krankengymnastik
- Manuelle Lymphdrainage
- Manuelle Therapie
- Bobath für Erwachsene & Kinder
- PNF
- Kiefergelenk bei CMD
- Fascientherapie
- Sportphysiotherapie
- Mulligan-Konzept
- Beckenbodentraining
- u.v.m.

**WEITERE ANGEBOTE**

- Heilpraktiker für Physiotherapie
- Präventionskurse nach §20 SGB V
- SinfoMed -Training
- Ultraschalltherapie
- Hausbesuche

**BÜROZEITEN**

Montag – Freitag 9 – 13 Uhr
Montag & Mittwoch 15 – 18 Uhr

**Termine nach Vereinbarung**

## 18 Loch Frauenpower Turnier bei glühender Hitze

Die Damen der Spielgruppe Frauenpower trafen sich am **26.06.2019** wie gewohnt um 9.45h zur Begrüßung vor dem Clubhaus. Ein 18 Loch Turnier war angesagt und wir hatten Damen aus dem Golfclub Wümme eingeladen. Dieses gemeinsame Spiel mit Wümme sollte schon vor längerer Zeit stattfinden aber wie es so oft ist, hatte es bisher nicht geklappt.
Diesmal hatte es Jutta kurzfristig geschafft, einen Termin mit dem GC Wümme zu finden . So konnten unsere Gäste natürlich auch unsere neuen Bahnen kennenlernen, mit all den schönen und auch schwierigen Seiten. Wir waren eine Gruppe von 23 Frauen.
Einige unserer Spielerinnen spielten die Bahnen 1 bis 9 auch zum ersten Mal!!!

Bevor es zum Kanonenstart ging, gab es neben der Begrüßung unserer Gäste noch eine Besonderheit!!
Traudy Hammerström war am Wochenende zuvor in München bei den BMW Open.
Hier wurde der Medienpreis „BayMeGos“ verliehen und Traudy hat mit der Gestaltung unserer Clubzeitung den geteilten vierten Platz belegt und erhielt eine Urkunde.

GLÜCKWUNSCH TRAUDY
von allen Frauenpower Spielerinnen

Es ging an den Start. Meinen Flightpartnerinnen Ursula Thölken, Annette Wischusen und mir ging es noch ganz gut. Die aufkommende Hitze sollte uns aber noch zu schaffen machen.

Viele erinnern sich vielleicht noch, dass in dieser Woche die Temperaturen mehr als 35 Grad erreichten. Es waren die höchsten Temperaturen im Juni seit es die Wetteraufzeichnungen gibt. Mein Mann Michael wurde noch schnell engagiert, um mit dem E- Cart über den Platz zu fahren und zu schauen, wie es den Spielerinnen aufgrund der starken Hitze erging . Er bot kalte Getränke an, was gern und dankend angenommen wurde. An dieser Stelle auch ein Dankeschön an Sabrina Motz, die schnell von den Greenkeepern ein E-Cart besorgte.
Um die Mittagszeit wurde das Spiel immer schleppender und die Hitze wurde unerträglich. Sie machte allen s e h r zu schaffen. Es spielten jedoch alle Damen weiter bis der Ball im letzten Loch „klöterte“.
Geschafft !!!

Als wir alle auf der Terrasse vor dem Clubhaus saßen, waren die gekühlten Getränke eine Wohltat. Alle Teilnehmer waren müde und erschöpft. Das hielt uns aber nicht davon ab, über das Spiel im Allgemeinen und speziel-

len Erfahrungen auf den neuen Bahnen zu diskutieren. Alle Teilnehmer waren begeistert über die Erweiterung des Platzes.
Unsere Gästen waren voll des Lobes und möchten uns im nächsten Jahr gerne wieder besuchen. Besonders beeindruckt waren unsere Gäste von den Grüns, die sehr gepflegt und makellos sind.

Dieses Lob geht natürlich an unsere Greenkeeper !!! Danke , dass wir auf so guten Grüns putten können. Manchmal sogar oft.

Es war eine besonders nette, fröhliche und auch sehr „heiße“ Golfrunde, die bestimmt allen in Erinnerung bleibt.
Bis zum nächsten Mal mit den Spielerinnen aus dem GC Wümme. Es hat allen Teilnehmern sehr viel Spaß gemacht.

Angelika Weinrich

## Carpe Diem Frauenpower Sonderturnier
**30.07.2019**

Bei unserem Sponsor Carpe Diem hat ein Eigentümerwechsel in diesem Jahr stattgefunden.
Umso mehr hat es uns gefreut, das die neue Inhaberin Frau Jasmin Meinks die Nachfolge als Sponsor für unser Sonderturnier der Frauenpower übernommen hat.

Bei sonnigem nicht zu heißem Wetter starteten 23 Frauen gut gelaunt wie jeder Jahr in das Sonderturnier auf den Plätzen 10 bis 18. Wir haben unser sehr gefreut Frau Jasmin Meinks nach dem Spiel auf unserer schönen Terrasse zu Kaffee und Kuchen persönlich begrüßen zu dürfen. Schnell verging die Zeit bis wir die Ergebnisliste erhielten. Frau Meinks hatte sehr schöne Preise für die Gewinnerinnen zusammengestellt und auch diesen persönlich überreicht.

Freuen konnte sich über den 1. Brutto Preis (wie auch bereits im vergangen Jahr) Dürten Kubovcsik-Sackmann. Über die Netto-Preise freuten sich Elke Rabens, Brigitte von Schröder und Waltraud Hammerström.

Auch im nächsten Jahr können wir uns bereits heute auf das Carpe Diem Turnier freuen, da Frau Meinks bereits zugesagt hat uns auch im nächsten Jahr wieder zu unterstützen.

Jutta Alsbach

Liebe Mitspielerinnen,

seit Jahren gibt es in unserem Club die Gruppe Frauenpower, die von Ingrid Bollmann im Jahre 2006 gegründet wurde. Zu Beginn trafen sich Dienstags einige Damen zum Spiel und im Laufe der Jahre ist die Gruppe stetig gewachsen. Ingrid steht uns auch heute noch mit Rat und Tat zur Seite und dafür danken wir ihr recht herzlich.
Wir haben einen Jahresplan und spielen alle Spielformen.
Bei allen Spielen steht immer der Spaß, die Freude, und Gemeinsamkeit im Vordergrund. Das heißt nicht, dass der sportliche Ehrgeiz vernachlässigt wird, ganz im Gegenteil, es wird auch mit Vorgabe gespielt.

Ich bin von berufstätigen Spielerinnen angesprochen worden, ob es nicht möglich sei, alternative Zeiten anzubieten, da sie aufgrund ihrer Berufstätigkeit vormittags nicht teilnehmen können.
Wir werden in diesem Jahr ein Pilotprojekt im Juni, Juli und August starten. Es findet zweimal im Monat zusätzlich Frauenpower an einem Mittwoch um 17.30 h statt. Bei guter Resonanz kann dieser Termin fester Bestandteil des Turnierkalenders werden.
Die jeweilige Spielform wird rechtzeitig im Clubhaus ausgehängt. Angeboten werden verschiedene Scrambles sowie 9-Loch Turniere mit /oder ohne Vorgabe.
Der Terminkalender wird ausgehängt.
Dieses zusätzliche Angebot ist natürlich an alle Frauen gerichtet, also auch an Spielerinnen, die bereits am Dienstagvormittag teilgenommen haben.
Die Auswertung der Turniere übernehmen am nächsten Tag die Mitarbeiter in unserem Büro.

Über eine rege Teilnahme würde ich mich freuen.
Falls Ihr Fragen habt, könnt Ihr uns jederzeit ansprechen.

Bis dahin wünschen wir Euch immer ein „schönes Spiel“ und dabei immer einen guten Golfschwung!

Angelika Weinrich

Angelika Weinrich

**Wir starten am Mittwoch**
**d. 03. Juni 2020: 17.30 Begrüßung**

**9 Loch Turnier nicht vorgabewirksam**
**Tee 10-18 Kanonenstart**

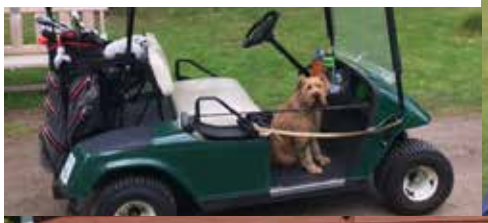
## Mit INTEGO aus Lilienthal hinaus ins Weltall

Nicht nur auf den kleinen weißen Ball schauen, auch einmal den Blick heben und die vielen Sterne nachts am Himmel sehen. So besuchten wir mit 17 INTEGOs am 14. März das Olbers Planetarium in Bremen, um uns von einem Sternenkundigen die Konstellation der Sternbilder und viel mehr zur Zeit der Tag- und Nachtgleiche, die in den nächsten Tagen anstand, erläutern zu lassen.
Uns empfing Herr Mertens und nach der Begrüßung verdunkelte sich der Raum und gewöhnte unsere Augen vom hellen Tageslicht an die dunkle Nacht- und siehe, die Sterne tauchten auf.
Die Frage: wann beginnt der Frühling, warum ist der Zeitpunkt nicht jedes Jahr gleich? Anhand virtueller Kreise , an die Kuppel des Planetariums projiziert, konnte die Frage nachvollzogen und beantwortet werden . Als Frühlingspunkt wird in der Astronomie der Schnittpunkt des Himmelsäquators mit der Ekliptik bezeichnet, an dem also die Sonne auf ihrem Weg auf der Ekliptik den Himmelsäquator überschreitet. Da die Erdachse sich in etwa 24000 Jahren durch die sogenannte Präzäsion auf einem Kreis bewegt, ändert sich auch der Frühlingspunkt.
Einen großen Teil der Ausführungen nahmen die Sternbilder in Anspruch, da fühlte sich jeder angesprochen. Woher kommen die Namen, was hat man sich in der Antike gedacht? Und wo finde ich sie am Sternenhimmel zu welcher Zeit? Spannende Antworten dazu!
Die Vorführung des Sternenhimmels erfolgt mit einem Zeiss Kleinprojektor, damals in der DDR gefertigt.
Das Olbers Planetarium ist übrigens das meistbesuchte Kleinplanetarium Deutschlands!

Nach der geistigen Nahrung sorgten wir auch für das körperliche Wohl im Restaurant „ Der Kuhhirte“, einem historischen Hof und Gasthaus auf dem Werder, einer ehemaligen Insel in der Weser!

Immo

Einmal monatlich gehen wir fremd. Gleich zu Beginn der Saison haben wir den Platz in Sittensen gespielt, im Mai einen unserer Lieblingsplätze, Hude. Ebenfalls im Mai waren wir in Wildeshausen und Anfang Juni in Tietlingen (erinnert Ihr Euch an das heftige Gewitter, die Regengüsse und nasse Füße?), Soltau und Oldenburger Land waren unsere Ziele. Ein zweites Mal waren wir auf Einladung der Happy Oldies in Hude. Der Gegenbesuch hier auf unserem Platz verspricht hoffentlich genau so nett und unterhaltsam zu werden wie unser Besuch mit anschließendem Büfett auf dem Platz dort. Wer Ideen hat, wohin wir Integos reisen sollen, kann jederzeit Lore, Gernot, Manfred, Immo oder mich ansprechen. Auch 2020 haben wir interessante Plätze rausgesucht, lasst Euch überraschen!



## Ballwascher von INTEGO

Natürlich fehlt auf einem neuen Platz immer noch etwas. Aber der Ruf nach Ballwaschern wurde von den INTEGOS erhört und die Gruppe spendete den ersten, der an Loch 4 feierlich installiert und eingeweiht wurde.

Wieder einmal haben sich beim Golfspiel Regeln geändert, Droppen jetzt aus Kniehöhe, seitliches und frontales Wasser werden zu "Penalty areas", Flaggenstock darf drin bleiben, und, und, und. Ziel war, das Spiel zügiger zu machen, Regeln zu vereinfachen und Streitigkeiten zu vermeiden. Ob das gelungen ist? Jedenfalls hat Tobias Meyer in zwei unterhaltsamen Abenden den Mitgliedern das neue Regelwerk nahe gebracht. An der regen Teilnahme sah man, dass großes Interesse vorhanden war. Herzlichen Dank dafür!

Dass man manchmal auch zu seinem (Golf)-Glück gezwungen werden muss, wird Peter Traeger bestätigen. Erst auf sanften Druck seiner „besseren Hälfte“ trug er sich in die Startliste für den Intego-Pokal 2019 ein. 18 Löcher Stableford und das einzige geplante jährliche Vorgabe wirksame Turnier der Spieler und Spielerinnen, die bei Intego mitmachen und das bei warmem bis heißem Wetter. Eine Herausforderung für alle. Dank der Eheleute Kleinschmidt, die uns wieder einmal bei dem Sponsor Eggers und Franke eine großzügige Spende einwarben, gab es für die drei Sieger edle Tropfen. Zweite Siegerin wurde Brigitte von Schröder, hauchdünn hinter dem Erstplatzierten, Dritter wurde Manfred Bracker.

Aber auch Annemarie und Hermann Kleinschmidt wurde für ihr jahrelanges Engagement gedankt, nicht nur mit einem warmen Händedruck und herzlichem Applaus, sie können jetzt jeden Morgen ihren Tee aus Tassen mit ihren Konterfeis trinken und sich dabei auf die nächsten Golfrunden mit den Integos freuen.

Das war mal wieder ein Golftag wie er im Buche steht! Dieses Fazit konnten wir gemeinsam mit den Wildeshausern aus vollstem Herzen ziehen. Der Platz auf der Geest war für die frühe Saison schon in einem ausgezeichneten Zustand und vor allem die schnellen Grüns stellten die Spieler und Spielerinnen vor große Herausforderungen. Dass auch noch die Sonne den ganzen Tag schien, war sozusagen das Sahnehäubchen. Spielführer Ingo Lucks hatte ein Teamspiel vorbereitet, in welchem Spieler beider Vereine „zusammengewürfelt" antraten. In die Siegerliste trugen sich Holger Warnke, Friedrich Niermann und Jörg-Michael Schmidt (Lilienthal) ein, Zweite wurden Suk-Tae Dong, Ingo Lucks und Peter Grüttner (Lilienthal). Den Bruttopreis nahm strahlend Silvia Collins-Lucks in Empfang.

Andreas Tonn von der „Fleisch- und Wurstwerkstatt" in Wildeshausen, der nicht nur das Catering übernahm sondern auch als Sponsor des Turniers fungierte, informierte über seinen Betrieb, seinen Anspruch an gesunde Tiere und damit gesundes Fleisch. Dass auch Golfer und Golferinnen, die ansonsten einen geringen Fleischkonsum bevorzugen, mehr als einmal zulangten, sprach für die Qualität.

Rainer Minnemann freute sich über einen rundum gelungenen Golftag, der wie in den 12 Jahren zuvor mit dem Gegenbesuch im Sommer auf unserer Anlage für alle Beteiligten ein ebenso schöner Tag werden sollte.

Ein MUSS für die eingefleischten Golfer ist das Mittsommer-Turnier, Start morgens um kurz vor 5 Uhr. Auch wenn man sich in jedem Jahr wieder fragt, was das soll, man könne sich gut noch einmal im warmen Bett umdrehen, so sind diese Vorbehalte spätestens dann verflogen, wenn man die anderen früh aufstehenden Clubfreunde schon erwartungsfroh auf dem Parkplatz trifft. 9 Löcher waren geplant und es war schon toll, das erste Mal die Sonne über den so lang ersehnten neuen Platz aufgehen zu sehen. Rechtzeitig waren alle wieder zurück, der Kaffeeduft wehte uns schon entgegen, die Brötchen, das Rührei und der Schinken wurden verputzt. Diejenigen, die anschließend noch zur Arbeit mussten, blickten ein wenig neidvoll auf diejenigen, die sich nach dem Frühstück noch eine weitere Runde auf dem Platz gönnten. Fazit: nächstes Jahr gleich einplanen: Mittsommer-Turnier am 18. Juni, Start 4.58h pünktlich mit dem Sonnenaufgang!

Elektro Nuske GmbH
Elektrotechnische Anlagen

BEI UNS GIBT ES KEINEN KOMPROMISS:
IN SACHEN HAUS- UND EINBAUGERÄTE HEISST ES BEI UNS NATÜRLICH MIELE UND DAZU BIETEN WIR IHNEN ERSTKLASSIGEN SERVICE

Das seit 1978 in Lilienthal ansässige Elektrofachgeschäft Nuske bietet einen Komplettservice rund um die Elektrotechnik.
Die sprichwörtliche Kundennähe, auf die die Firmeninhaber besonderen Wert legen, erfährt der Auftraggeber schon vorab bei der ausführlichen Beratung und Planung.

Lieber gleich zum
Fachmann!

- Elektrotechnik
- Installationen
- Hausgeräte
- Kundendienst

Miele
IMMER BESSER

28865 Lilienthal • Goebelstraße 4
Telefon: 04298 - 3521 • Telefax: 042 98 - 313 66

Endlich 18 – das konnte man auch seitens der INTEGO-Mitstreiter vermehrt hören. Nachdem Pfingsten das erste Turnier anstand und viele mit dabei waren, um erstmals die neuen Bahnen kennen zu lernen (als erste Nettosieger des neuen Platzes konnten sich Susanne Liesen und Immo Hammerström eintragen!), konnte gleich in der Woche darauf ein erneutes 18-Loch-Turnier mit vielen Teilnehmern stattfinden. Die Clubverantwortlichen hatten für die Gruppen und die erste Woche nach Eröffnung „freefee" für Interessierte angeboten. Das ließen wir Integos uns natürlich nicht zweimal sagen, unsere Gäste aus dem Golfclub Wümme eroberten als erste die Startplätze, aber auch vom Club zur Vahr, aus Worpswede, Oldenburg, Wildeshausen und Oberneuland sorgten Spieler und Spielerinnen dafür, das alle Löcher belegt waren. Zur Überraschung Vieler wurden die Entfernungen von und zu den neuen Abschlägen bislang noch gar nicht so wahr genommen und man hatte ganz schön zu laufen! Gute Laune war aber trotzdem garantiert, was sich durch das anschließende Grillbüfett und den einen oder anderen gehaltvollen Tropfen noch sichtlich steigerte. Da der Wettergott wieder einmal mitspielte, konnte noch lange die Clubterrasse bevölkert werden.

Jedes Jahr stellt man sich die gleiche Frage: Was gibt es Neues aus der HMG-Truppe für die Clubzeitung zu berichten? Und wenn man dann ein paar oder mehrere Tage mit dieser Frage herumgelaufen ist, fällt einem doch immer wieder etwas ein!

Zunächst zu den statistischen Daten: Mittlerweile besteht unsere Spielgruppe aus 75 Mitgliedern, die sich in unterschiedlichen Zusammensetzungen mittwochs um 11:00 Uhr zum gemeinsamen Spiel treffen. Zum Glück sind nicht immer alle da, sonst wäre die Turnierorganisation nicht zu bewältigen. Die Spielleitungen wurden im letzten Jahr dankenswerterweise von unseren „Kapitänen" Peter Grüttner und Gerd Kuhlemeier sowie von Heinz-Jürgen Böttjer (als Eclectic-Gewinner des Vorjahres) und unserem Kassenwart Arne Müller übernommen.

Dazu haben sich Max Conrad (Tietlingen und Soltau mit Übernachtung) und Michael Seidel (Sittensen) mit der Organisation von „Auswärtsspielen" verdient gemacht. Schließlich ist im Winter bisher und weiterhin Klaus Geschke der gefragte Mann, wenn es in den Schlechtwettermonaten dreimal um die Organisation von HMG-Mittagessensterminen ging/geht. Hier standen im abgelaufenen Jahr bei Ingo Becker in Frankenburg deftige Gerichte wie Kohl und Pinkel und Bratkartoffeln mit Knipp auf dem Tisch, die mit großem Appetit und nicht selten mit Nachschlag verzehrt wurden.

Neben vielen Turnieren mit glücklichen und/oder verdienten Gewinnern und Handicapverbesserungen gab es noch zwei länger dauernde Events. Den Eclectic-Wettbewerb konnte in diesem Jahr Werner Baron mit großartigen Netto-Ergebnissen für sich entscheiden und hat damit sowohl den Eintrag in den Wanderpokal als auch die Eclectic-Turnierleitung im nächsten Jahr gewonnen. Den zweiten „großen" Wettbewerb, den HMG-Pokal, konnte Andre Behrens gewinnen. Dieser Wettbewerb findet als Netto-Lochspiel in zwei zunächst getrennten Runden von Blau und Gelb statt. Die Gewinner dieser Runden treffen dann im Finale aufeinander und spielen dann um die Gravur auf dem HMG-Pokal-Pokal. Hier hatte am Ende der „Gelb"-Gewinner Andre nach der Entscheidung am allerletzten Loch die Nase knapp vorne vor dem „Blau"-Gewinner Hajo Oertel (siehe Finalisten-Foto).

Schließlich ist die HMG-Truppe immer wieder sehr aktiv dabei, wenn helfende Hände gebraucht werden, um den Platz zu optimieren. Doch dazu findet sich etwas an anderer Stelle mit dem HMG-Sonderbericht.

Wir alle bedauern das Ende dieser Saison und schauen voller Vorfreude auf das nächste Jahr, wenn mittwochs um 11:00 Uhr wieder die Sirene für die Herren-Mittwochs-Golfer ertönen wird.

Gerd Kuhlemeier

„Tolle Leistung, auf die wir in Lilienthal weiter aufbauen können!“, das war die einhellige Meinung nach dem dritten Aufstieg hintereinander. Frank Hardt, Captain der Truppe berichtet, dass alle drei Begegnungen der Jungseniorenliga gewonnen wurden, dabei aber das Heimspiel der knappste Sieg mit 5 zu 4 war. Aber man sei sehr stolz gewesen, den anderen Mannschaften die neuen Bahnen präsentieren zu können. Es seien immer sehr harmonische Begegnungen mit den Clubs Deinster Geest, Tietlingen und Emstal-Lingen gewesen, aber er als Captain sei vor allem stolz auf seine Truppe gewesen, zu der Tobias Meyer, Holger Eiserbeck, Michael Eickmann, Artur Skiba, Klaus Schulze, Markus Besters, Peter Tänzer, Mark Braun und Sascha Ivanovits gehören. Frank Hardt: „Die Jungsenioren Liga zeichnet sich dadurch aus, dass am Spieltag zwei Runden gespielt werden. Zuerst drei Doppel und danach sechs Einzel. Wenn man dann am Abend 36 Loch in den Beinen hat, bedeutet das mindestens 12 Kilometer, die Strecke des Ballsuchens noch gar nicht mit eingerechnet! Da weiß man, was man geleistet hat und kann richtig gut schlafen.“

Im nächsten Jahr werden die Gegner natürlich schwerer, alle Clubmitglieder drücken ordentlich die Daumen, dass die „Jung“-Senioren AK 30 in der Niedersachsen-Nord-Liga mithalten und den vierten Aufstieg in Folge schaffen.

## AK50 – 1. Mannschaft

Da wir aufgestiegen sind, spielten wir dieses Jahr erstmals in der Klasse 50-2A der GSN mit insgesamt 6 Mannschaften und 5 Spielterminen: GC Varus, GC Gut Brettberg Lohne, GC Am Meer, Golf in Hude, GC Oldenburger Land (verzichtete aufs Heimrecht) und wir.
Da ich mich 2019 in der zweiten Mannschaft als Spieler eingetragen habe, haben mich Günther Hermann (4 mal) und Christina Echte (1 mal) an allen 5 Spieltagen als Captain vertreten. Noch einmal vielen Dank dafür.
Gleich zum Auftakt wurde das erste Spiel in Varus am 4. Mai gegen Oldenburger Land in der neuen Klasse knapp mit 3,5 : 2,5 gewonnen.

Am 15. Juni beim GC Gut Brettberg Lohne gegen Varus und am 6. Juli in Bad Zwischenahn gegen Lohne haben wir bei engen Spielen jeweils unentschieden gespielt und damit den dritten Platz in der neuen Klasse abgesichert.
Das 4. Spiel fand am 20. Juli in Hude gegen den Hausherren statt. Leider konnten wir deren Platzkenntnissen nicht ausreichend Paroli bieten. Letztendlich bedingt durch eine Gewitterunterbrechung und viel Regen konnten die Huder Golfer auf dem eigenen Platz dann doch die Punkte einfahren und wir verloren unser erstes Spiel mit 2 : 4.
Das 5. und letzte Spiel fand als unser Heimspiel in Lilienthal am 17. August statt. Durch einen 4 : 2 Sieg gegen den GC Am Meer haben wir uns in der neuen Klasse super geschlagen und den 3. Platz mit nur einem Punkt Rückstand auf Platz 1 und 2 erreicht.

2020 tritt die erste Mannschaft AK50 neu auf. Günter Kattau, Rainer Rehberger und Günther Hermann wechseln in die AK65 und Harm Böttjer übernimmt mit Unterstützung von Uwe Jagels das Amt des Captain der ersten Mannschaft. Ich selbst beschränke mein Amt nach 3 Jahren nun nur noch auf die zweite Mannschaft.

Peter Meyer

## AK50 – 2. Mannschaft

In diesem Jahr spielte unsere zweite Mannschaft in der Klasse 50-3B der GSN mit insgesamt 5 Mannschaften: GC Buchholz, Oldenburger GC, GC Bremerhaven, Schloss Lütetsburg und wir. Es wurden 5 Spieltermine festgelegt. Da reihum jede Mannschaft einmal spielfrei hatte, kamen wir auf 4 Spieltage.
Leider hatten wir am ersten Spieltag am 27. April in Buchholz gegen den Oldenburgischen GC einen deutlich stärkeren Gegner. Mit einem um jeweils mindestens 6 Punkte besseren Handicap fertigte uns der Gegner mit 1 : 5 ab. Den Ehrenpunkt holte Markus Besters .

Am 2. Spieltag am 18. Mai in Lütetsburg hatten wir spielfrei.
Mit einem klaren, in manchen Phasen etwas glücklichen 4 : 2 konnten wir am 3. Spieltag in Rastede gegen Lütetsburg unseren ersten Sieg feiern. Es war durchaus knapp, denn immerhin wurden drei Partien erst am letzten Loch entschieden.
Am 24. August hatten dann wir unser Heimspiel in Lilienthal gegen Buchholz, den Favoriten dieser Klasse. Wir hatten einen netten Golftag bei bestem Wetter und die Stimmung war gut. Alle Gäste haben unseren Platz mit den neuen Bahnen gelobt, die Grüns sogar sehr, allerdings bei vollem Verständnis dafür, dass unsere Fairways (noch) nicht den normalen Golferwünschen entsprechen. Das war‘s dann aber auch!
Zum Duell mit GC Buchholz: wir hatten durchschnittlich 10,7 Punkte Differenz im Handicap! Es hat also für einige gewonnene und ein paar geteilte Löcher gereicht, ein gewonnenes Duell sprang leider nicht heraus. Immerhin sehr achtbar das Ergebnis von Manfred Pogorzalski (2 auf 1 verloren) bei einem Handicap-Unterschied von 11,7! Durch ein Missverständnis waren wir leider nur zu fünft, sodass ein Spiel im Vorfeld bereits verloren war.
Der letzte Spieltag war am 28. September. Wir mussten in Bremerhaven gegen den Hausherren ein Unentschieden erreichen, um den 3. Platz in unserer Gruppe zu erreichen. Leider hat es nicht ganz geklappt, da wir knapp mit 2,5 : 3,5 gegen die Heimmannschaft verloren haben. Andre Behrens und Peter Meyer haben ihre Gegner beherrscht und konnten ihre Matches klar gewinnen, das Unentschieden konnte Gerd Kuhlemeier

beisteuern. So sind wir nun leider „nur“ Vierter geworden.
Es hat allen Beteiligten, wie auch an den ersten drei Spieltagen, wieder viel Spaß in unserem Team und mit unseren Gegnern gemacht und ich freue mich schon jetzt auf die Saison 2020. Einen besonderen Dank möchte ich an Gerd Kuhlemeier richten, der mich in diesem Jahr an 3 von 4 Spieltagen als Captain vertreten hat.

Peter Meyer

## Die Beste im Norden

Zum Saisonabschluss trafen sich die Spieler der AK65 und AK70 zu einer gemeinsamen 9-Loch Runde mit anschließendem Kaffee und Kuchen. Wie immer super vorbereitet von unserem langjährigen Captain Ernst C. Meyer.
Dieser überraschte uns mit dem Wunsch als Captain sich im Jahr 2020 auf die AK 70 konzentrieren zu wollen. Es galt also einen neuen Captain für die AK 65 zu finden. Ernst schlug mich als seinen Nachfolger vor (Ich hatte Ihn bereits in der Saison 2019 einmal im GC Wildeshausen vertreten). Nach kurzer Überlegung (es hat sich niemand dagegen geäußert) habe ich diese Aufgabe gerne übernommen. Heute weiß ich, es ist nicht nur Ehre, es macht nicht nur Spaß, es ist auch Arbeit. Lieber Ernst, hier nochmals ein großes Dankeschön für Deinen langjährigen Einsatz. Danke natürlich auch für Deine Unterstützung am Beginn meiner „Amtsaufnahme".
Inzwischen haben wir mit dem regelmäßigen Mannschaftstraining bei Tim begonnen und werden hoffentlich gut vorbereitet in die neue Saison starten können. Jeden Montag haben wir unsere Trainingseinheit von 14.00h-15.30h. Ist ein Spieler verhindert, trainiert er mit der AK70 am Dienstag zur gleichen Zeit. Die Spieler der AK70 können bei Verhinderung an unserem Training am Montag teilnehmen.
Die Kader der AK 65 und AK 70 hat sich auf Grund diverser „Aufstiege" ein wenig verändert:
Aus der AK 50 sind in die AK 65 Günter Kattau, Günther Hermann und Rainer Rehberger zugestoßen und aus der AK 65 haben sich Peter Grüttner, Ernst Meyer und Manfred Schade zur AK 75 verabschiedet. Ist jedoch Not an Spielern, werden sie uns gerne unterstützen.
In den vergangenen Jahren hatten wir vorwiegend unsere Ligaspiele im westlichen Niedersachsen ausgetragen und treffen nun in der Saison 2020 auf Golfclubs im östlichen und südlichen Landesteil. Wir spielen bei den folgenden Clubs: GC Am Hockenberg, GC Adendorf, GC Rothenberger Haus (Südharz) und den GC Buchholz-Nordheide. Unser Heimspiel findet am 18.Juli statt. Der GC Lesmona hat auf sein Heimrecht verzichtet.
Wir freuen uns darauf all diese neuen Golfplätze zu bespielen und bei Erfolgen wird die Freude sich noch steigern. Beginn ist der 23. Mai in Seevetal gegen den GC Rothenberger Haus.

Michael Weinrich
Captain AK65

DRIGALLA
INH.: DIPL.-ING. THOMAS EGERT-MALIS

Bäder und Sanitärtechnik
Heizungsanlagen
Solaranlagen
Reparaturen und Wartungsdienst
Notdienst

Gas, Wasser, Sanitärtechnik
.... für ein schönes Zuhause

Falkenberger Landstr. 61
28865 Lilienthal
Tel 04298-3425
Fax 04298-41158
info@drigalla.com
www.drigalla.com

Fotograf Ullrich Altmann

2019 war ein Jahr der Extreme, nicht nur wettermäßig. Erst war es kalt und nass, dann war es lange sehr, sehr trocken mit Hitzerekorden. Und dann wieder sehr nass mit Niederschlagsrekorden. Beides tat dem Platz nicht sehr gut. In der ersten Jahreshälfte 2019 konnten wir nur die alten Bahnen spielen - nicht vorgabewirksam, weil die alte 1 und 3 verlängert wurden und gesperrt waren. Das bedeutete auch für den Club einen finanziellen Verlust von ca. 1.500, - €, weil HMG sich für jedes vorgabewirksame Spiel an den Bürokosten beteiligt. Und in der zweiten Jahreshälfte hatten wir dann die Schwierigkeit, organisatorisch die Turniere aufzuteilen.

HMG hat nun fast 75 Teilnehmer. Und mit steigender Altersgrenze wird es immer schwieriger, die Turniere aufzuteilen in 9 Loch- oder in 18 Loch-Turniere, Old Course (10-18) oder New Course (1 - 9), Abschläge von Rot oder Blau oder Gelb, mit Cart und mit wie vielen. Und wie kennzeichnen wir diese Turniere im Internet und am Aushang. Da ist es dann auch verständlich, dass sich einige Greenfee-Spieler darüber beschwerten, dass sie etwas warten mussten.

Wir haben ja bei uns im Golfclub Lilienthal den großen Vorteil, dass wir ohne Anmeldung spielen können. Aber zu Turnieren muss man sich vorher anmelden. Dabei entstanden zwei Probleme: erstens wurde die Wetter-App-Gläubigkeit noch nie so viel ausgenutzt für verspätete Absagen zu Turnieren und zweitens kamen vereinzelt Herren kurz vor Turnierstart und wollten, obwohl nicht angemeldet, doch noch mal eben mitspielen. Aber wir lassen uns nicht entmutigen und hoffen aufzunehmende Besserung und verbindliche Anmeldungen.

Die Wertigkeit einer so großen Gruppe ist auch darin zu schätzen, dass bei angefragten „Arbeitsdiensten" meistens genügend Helfer zusammenkamen. Hier ist die Bereitschaft zur gelegentlichen Mitarbeit der HMG-Mitglieder durchaus bemerkenswert. Egal ob es galt Platz-Markierungen abzustecken, große abgesackte Flächen an den Fairways mit Erde aufzufüllen, tonnenweise Heide in den Waste-Areas zu verteilen oder unendlich viele Ladungen Melde zu zupfen, bevor sich die Samen auf dem gesamten Platz verteilten – HMG war mit helfenden Händen da! Siehe Foto.

Pedda

Meldezupfen, Helfer HMG

**AK65**

In diesem Jahr spielten wir wieder in der Klasse 65-3A der GSN.

6 Mannschaften waren am Start: Schloss Lütetsburg, Wildeshausen, Lesmona, Oldenburg-Rastede, GC Am Meer und wir. Bad Zwischenahn verzichtete auf das Heimrecht und so gab es 5 Spieltermine auf den übrigen Plätzen.

Ich möchte in diesem Jahr die einzelnen Spieltage nicht so ausführlich kommentieren. Am Ende sind wir leider auf dem letzten Platz gelandet.

Wir hatten allerdings 2 mal die Chance auf einen Punktgewinn und wären mit einem weiteren Punktgewinn aufgrund des besseren Spielverhältnisses auch Vorletzter geworden. Aber wäre und hätte. . .. .. . ....

Am 15. Juni erreichten wir in Wildeshausen ein 2 : 4 gegen die Mannschaft aus Bad Zwischenahn. Die einzelnen Spiele gingen sehr knapp aus und es hätte mit etwas mehr Glück auch ein Sieg werden können.

Auch am 24. August im GC Lesmona reichte es nur zum 3 : 3. Das war unser Ehrenpunkt.!!

Am Ende, nach 5 Spielrunden, siegte Rastede mit 8 Punkten und 19 : 11 Spielen vor Lütetsburg (7 P. /20,5 : 9,5), Am Meer (7 P. /18 : 12), Wildeshausen (5 P. /16 : 14), Lesmona (2 P. /7 : 23) und uns mit 1 Punkt und 9,5 : 20,5 Spielen.

Zum Einsatz kamen folgende Spieler:

In Lütetsburg gegen Lesmona: Peter Grüttner, Michael Weinrich, Richard Wagner, Heiner Bohling, Rolf Bertram und ich. Ergebnis 1 : 5 ; den Punkt holte ich mit 4 auf 3 gegen Peter Clausen (HCP 13,2)

In Wildeshausen gegen Am Meer: Fast gleiche Aufstellung; Manfred Schade kam für Richard in die Mannschaft. Unsere Punkte errangen Pedda mit 3 auf 2 gegen Karl-Heinz Förster (HCP 14,9) und Michael gegen John Geis (HCP 18,5) mit 6 auf 5.

Heimspiel gegen Schloss Lütetsburg: Neu dabei, Josef Jöbstl, Bernd Sackmann und Max Conrad. Und Max holte auch den einzigen Punkt mit 1 auf 0 gegen Hansjörg von Sievers (HCP 19,1)

In HB-Lesmona traten wir mit „Ausleihen aus der AK50“ an. - Günter Kattau, Günther Hermann und Josef Jöbstl verstärkten uns. Es gab mit 3 : 3 das Unentschieden gegen Wildeshausen, das uns den „Ehrenpunkt“ bescherte.

Zur 5. Spielrunde in Rastede gegen Rastede mussten wir wieder neu mischen. Günther Hermann, Josef Jöbstl, Peter Grüttner, Max Conrad, Herbert Scheffler und ich gingen an den Start. Günther holte an Position eins einen halben Punkt gegen Heiner Kropp (HCP12,8), Josef siegte mit 2 auf 3 gegen Wolfgang Tierling (HCP 13,7) und ich gewann mit 3 auf 4 gegen Jan-Axel Wartemann (HCP 14,5).

Es kommt, wie man sieht, nicht auf die Spielvorgaben der Gegners an.

Wir spielen ja ein Lochspiel über 18 Bahnen und da muss man um jedes Loch kämpfen und sicherlich gehört auch etwas Glück dazu, aber Respekt vor der Papierform des Gegners sollte man nicht haben. Das haben uns die Spiele gezeigt.

Die AK65 wir 2020 ein anderes Gesicht haben.

Aus der AK50 sind Günter Kattau, Günther Hermann und Rainer Rehberger als Verstärkung gekommen und Michael Weinrich führt die Mannschaft seit dem 12. November als Captain. - Ich bin seitdem nur noch für AK70 zuständig.

**AK70**

Unsere AK70 startete im 2. Jahr auch wieder in der GSN, Gruppe 70-4.

Die Gegner waren die Ü70-Spieler aus den Clubs Bremer Schweiz, Hude, Hainmühlen, Bremerhaven und Cuxhaven. Um es vorweg zu nehmen, wir wurden 5., punktgleich mit Cuxhaven, aber mit dem besseren Spielverhältnis.

Das soll sich 2020 möglichst bessern. - Einen Mittelplatz bzw. einen Tagessieg, der uns eine Kiste Wein beschert, streben wir an.

Begonnen haben wir am 28. Juni mit unserem Heimspiel gegen Hainmühlen. Der Heimvorteil konnte leider nicht genutzt werden. Das Spiel endete 1,5 : 4,5. Unsere Punkte holten Max Conrad und Klaus Krückemeier.

Das 2. Spiel fand in Hainmühlen statt. Wir mussten gegen Hude antreten und erzielten ein 1,5 zu 4,5. - Ein halber Punkt von Max und ein ganzer von Joachim Landwehr.

Zum 3. Spieltag lud der GC Bremer Schweiz ein. Für unsere Verhältnisse hatten wir mit der Aufstellung keine Probleme. Leider konnte dann aber Burkard nicht rechtzeitig kommen. Sein Spiel war kampflos verloren. Am Ende hieß es 5 : 1 für die Heimmannschaft. Unseren „Ehrenpunkt" errang Joachim mit 2 auf 1 gegen Wolfang Sommer (HCP -16,4). - Joachim hat ein HCP von -32,0, begünstigt allerdings mit 8 Vorgaben an den schwersten Löchern. - Das war toll erkämpft, Joachim.

Der 4. Spieltag fand in Cuxhaven statt. Unsere Gegner waren die Mitstreiter aus Bremerhaven. Es war ein enges Spiel. Leider schafften wir nur ein 2,5 : 3,5 und blieben weiter ohne Mannschaftspunkte. Manfred Schade und Joachim Landwehr holten je einen ganzen Punkt, Karl-Heinz Gercke den halben.

Der 5. und letzte Spieltag wurde von Hude ausgerichtet. Hier konnten wir ein 3 : 3 gegen Cuxhaven erringen. Karl-Heinz, Joachim und Klaus Krückemeier gewannen ihre Spiele und sicherten unseren ersten und einzigen Mannschaftspunkt. Der reichte für den 5. Tabellenplatz, punktgleich mit Cuxhaven, aber mit dem besseren Spielverhältnis.

Auch die AK70-Mannschaft wird sich 2020 stärker aufstellen können.

Wir trainieren fleißig mit unserm Pro Tim und sind guter Dinge, was die neue Saison angeht. Die Spieltermine stehen schon fest. Unsere Gegner kommen aus Hainmühlen, dem Oldenburger Land, Bremerhaven Geestemünde und Wilhelmshaven-Friesland. Unser Heimspiel findet am 5 Juni 2020 statt.

Siehe auch die Aushänge am „schwarzen Brett" im Clubhaus.

Am 12. November hatten Peter Meyer und ich zu einer Spielerversammlung ca. 60 aktive Spieler der AK50, AK65 und AK70 eingeladen. Etwa die Hälfte sagte zu. Wir spielten eine Runde und waren dann bei Kaffee und Kuchen zusammen um Dinge für 2020 zu besprechen.

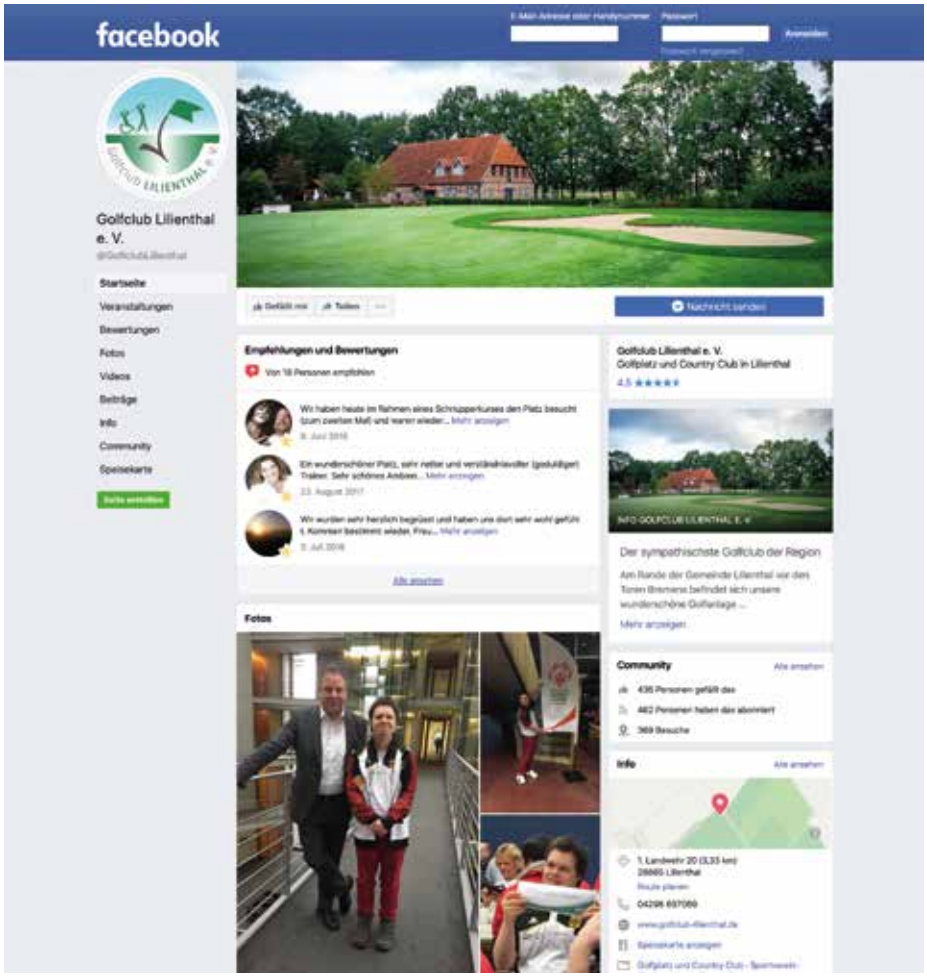
Es wurden neue Captains gewählt um Peter und mich zu entlasten.

Harm Böttjer ist jetzt für AK50 (1) zuständig, Peter Meyer für AK50 (2), Michael Weinrich für AK65 und ich weiter für AK70. Damit die Terminplanung künftig besser klappt, wird der Termin 2020 im Turnierkalender festgehalten. (24. Okt. ?)

Jeder Spieler, der diesen Bericht gelesen und Lust bekommen hat, künftig mitzuspielen, melde sich bitte bei uns Captains oder im Club. Neue Spieler sind herzlich willkommen.

Ernst Meyer

# Veranstaltungen und Turniere




https://de-de.facebook.com/GolfclubLilienthal/

## Kohl- und Pinkelturnier am 23.02.2019

Welch ein Wetter - 23.2. mit der Ansage von 11Grad und 8h Sonne. Ideales Golfwetter - und Grünkohl schmeckt echten Kennern bei jeder Temperatur. Aber vor dem Schlemmen sollten wir nun mittlerweile im dritten Jahr wieder auf die Crossgolf Probe gestellt werden. Unsere Organisatoren Angelika Böttjer und Marc Braun hatten sich wieder einmal echte Herausforderungen für uns ausgedacht. Und selbst die alteingesessenen Golfer kamen hinsichtlich des zu meisternden Parcours doch hin und wieder ins Grübeln, von wo nach wo denn nun zu laufen und zu spielen sei. So ging es quer über Birken und ganze Bahnen hinweg, es galt einen Baum anstatt eines Loches zu treffen. Wir durften uns mit einem Tennisball anstatt des ordinären Golfballs anfreunden. Ein Anhänger oder ein Mörteleimer als Ziel - ungeahnte Talente kamen ans Licht, ebenso wie völliges Versagen (gut, dass wir bei der Anmeldung mit kleinen Schnäpsen ausgestattet wurden). Fazit nach 9 Löchern und gefühltem kompletten Ablaufen des Platzes: wir hatten wieder massig Spaß und gute Laune. Und der Kohl? Der war auch gut und reichlich. Ach ja - es gab natürlich auch Sieger dieses glorreichen Scrambles:
Es gewannen Gerd Kuhlemeier&Anja Höltig vor Marc Braun&Kurt Bloß und Immo Hammerström&Philipp Köppel.
Die Golf-Kohl-Gemeinde dankt noch einmal den Organisatoren und freut sich schon auf nächstes Jahr - vielleicht ja auf den neuen Löchern?

Regina Laux

„So kann die Saison doch weitergehen, auch wenn es eigentlich nachts mal wieder regnen könnte!“ Mehrmals war dieser Seufzer zu hören, wenn der Regen auch nicht gerade an den Osterfeiertagen gewünscht war. Aber die Trockenheit war doch schon sehr zu spüren auf dem früher mal so feuchten Moorboden, aber das Regendefizit des letzten Jahres sei eben immer noch nicht wieder kompensiert. Spielführerin Angelika Böttjer schickte fast 40 Spieler und Spielerinnen zu einem lockeren Florida-Scramble auf den Platz, Ergebnisse waren nicht das Wichtigste, viel mehr genossen alle die beginnende Saison, das gute Essen im Anschluss an das Spiel und die entspannte Atmosphäre auf der Terrasse. Die Sieger Susanne Liesen, Rolf Kiefer und Thomas Meyer freuten sich über die gewonnenen Kinogutscheine. „Die sind dann mal, wenn das Wetter schlechter ist!“

Ob gedeckter Tisch oder für die Kinderschar – alles findet man bei Haar!

SPIELZEUG haar TISCH+KÜCHE

Porzellan, Kochgeschirr, Geschenke u.v.m.

28865 LILIENTHAL
HAUPTSTR. 92 + 96
TEL. 0 42 98 / 91 65-0

Alles für Spiel, Spaß, Garten, Sport + Strand

„Das soll heute ein Dankeschöntag werden für all Eure Geduld, die Ihr uns und dem Platz entgegenbringt“, so Claus Kleyboldt, Präsident des Golfclubs in Lilienthal zu Begrüßung. In der Tat harren die Spieler und Spielerinnen ungeduldig nicht nur der neuen Saison entgegen, wenn bald endlich auf „richtigen“ 18 Löchern gespielt werden kann. Kleyboldt ließ noch einmal die Schwierigkeiten Revue passieren, die vor allem durch die Wetterkapriolen der letzten zwei Jahre den Golfclub vor große Probleme stellte. 2018 machte mit der Dürre und lang anhaltenden Trockenheit nicht nur den Greenkeepern zu schaffen, auch das vorletzte Jahr war mit den ergiebigen Regengüssen verantwortlich, dass die Bahnen nicht wie erhofft gebaut, angesät und gepflegt werden konnten. Das hat Zeit gekostet, die nicht mehr aufzuholen war, aber: „Nun läuft aber nicht mehr viel Wasser die Wümme hinunter und es geht los“, so Kleyboldt weiter. Das schöne Wetter am „Dankeschöntag“ ließ die Vorfreude deutlich werden, viele Mitglieder waren ins proppenvolle Clubhaus gekommen, um dem Winter endgültig „Tschüss“ zu sagen. Der Turnierkalender lag in gedruckter Form vor, so dass viele schon gleich die für sie wichtigen Spiele und Termine eintragen konnten. Dick im Kalender vermerkt wurde natürlich das Pfingstturnier, bei welchem endlich die Wartezeit für die 18 Löcher vorbei sein würde. Aber auch die nächsten Highlights konnte Präsident Claus Kleyboldt vermelden: ein Frühlingsfest mit Turnier, anschließendem Beisammensein und „open end“ für alle Mitglieder und einem Tag der Offenen Tür für alle Interessierten aus Lilienthal und „umzu“ am 12. Mai. „Wir wollen Lust auf Golf machen und das kann man nur direkt auf dem Platz! Das aber auch nur mit Euch gemeinsam als Multiplikatoren für unseren Sport“ so Kleyboldt.

Das Jahrbuch des Golfclub Lilienthal war ebenfalls rechtzeitig aus der Druckerei angeliefert worden. Über 100 Seiten Historie des abgelaufenen Jahres, Fotos, die Erinnerungen weckten, überraschte Gesichter, beim Entdecken des eigenen Konterfeis auf gewonnenen oder nicht gewonnenen Turnieren, Fotos vom Umbau des Platzes und Vorfreude mit spektakulären Bildern der neuen Bahnen.

„Traurig“, so Vizepräsident Dr. Ulrich Kütz, der verantwortlich ist für den Platz, „dass Gisela Keßler ihren Traum vom Ausbau des Platzes nicht mehr erleben durfte, denn sie war jahrelang Motor dieser Idee.“ Großer Applaus für den Verantwortlichen des Platzneu- und Ausbaus war ihm gewiss, denn seine Arbeit war meist beinhaltet mit Bauanträgen, Genehmigungen, Nachbesserungen und -vermessungen, Ratings und Neuratings, Bemessungen von Markierungen, alles Dinge, im Verborgenen erledigt werden müssen, aber unabdingbar sind und nicht so das Licht der Öffentlichkeit erreichen.

Prof. Dr. Dietrich Schuler, der die neuen Bahnen als Geschäftsführer der Investorengruppe verantwortet, konnte das erste Mal in einer Rede betonen, „dass nun alles doch wohl ohne Komplikationen zu Ende gebracht werden kann, auch wenn mit der Bespielbarkeit der neuen Bahnen noch „Behutsamkeit angemahnt ist“. Der Club würde aber eine Platz erhalten, der sehr spektakulär sein wird, aber auch seine großen Schwierigkeiten beinhalte.

Die Einladung an alle Mitglieder war aber auch ein Dankeschön für den Headgreenkeeper Lennard Evers, der seit 10 Jahren Höhen und Tiefen des Ausbaus des Platzes begleitet. Mit einem Fotobuch über seine 10 Jahre beim Club, liebevoll zusammengestellt mit all den Menschen, die ihm nahe standen und die seine Arbeit begleiteten und noch begleiten, wurde ihm herzlich gedankt. Lennard Evers betonte in seiner Dankesrede, dass Geld nicht alles sei, er auch auf anderen Plätzen gern gesehener Mitarbeiter wäre. „Ich habe mich aber immer wieder für Lilienthal entschieden, denn nicht nur der neue Platz ist mein ‚Baby‘, welches ich wachsen und gedeihen sehen will, auch das Zwischenmenschliche innerhalb des Vorstandes, seiner Mitglieder, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sucht wohl Seinesgleichen. Ich fahren morgens gern zur Arbeit und abends freue ich mich darüber, was ich in Lilienthal leisten konnte“.

## 1. Frühlingsturnier und anschließende Mitgliederparty
am 11.5.2019

Ein Novum in der Clubgeschichte – erstmals fand in diesem Jahr eine Mitgliederparty statt. Die Idee, neben einem Turnier mit anschließendem Grillen noch eine Party anzuhängen, fand Anklang und wurde belohnt.
Ein Shanghai Scramble machte den Anfang. 36 Spieler versuchten sich in dieser doch gewöhnungsbedürftigen und viel Interpretationsspielraum gebenden Form des klassischen Vierers mit Auswahldrive (Greensome). Beim Greensome wählt man normalerweise den besser liegenden Ball. Beim Shanghai-Vierer dürfen die Mitbewerber den schlechteren Ball wählen – was unweigerlich zu interessanten Spielsituationen führt. Aber immerhin – das Wetter spielte mit. Strahlender Sonnenschein bei 13°. Nach guten 3 Stunden für 11 Löcher! – die Zeit war tatsächlich der Spielform geschuldet – waren dann alle heiß(hungrig) auf das Grillbüffet, der Duft zog uns bereits am Tee der 12 verführerisch in die Nase….Annemarie und Andrea waren souveräne Grillmaster und Büffetvorsteher diverser Salate&Brot, einer tollen Gemüsegrillpfanne und unterschiedlichen Fleischsorten.
Das lockte nicht nur die Spieler an – zum Essen und zur anschließenden Party hatten schließlich rund 80 Mitglieder den Weg ins Clubhaus gefunden. Ein Teil des Clubhauses wurde zur Tanzfläche umfunktioniert, der DJ stand bereit. Und nachdem alle gesättigt, die ersten Bunkerschläge verteilt, Wunden vergebener Chancen und schlechter Schläge geleckt und fiese Entscheidungen des gegnerischen Flights ausdiskutiert waren, gab es ein weiteres Highlight: die Verlosung von 20 GOP Freikarten sowie 2 Wildcards für das 18-Loch-Eröffnungsturnier am 16.6.19
Danach ging es dann aber direkt auf die Tanzfläche – und die wurde genutzt. Golfer können auch anders! Und so wurde der Abend ausgiebig genossen – ob in Decken eingehüllt auch zu

später Stunde noch auf der Terrasse mit Feuerkorb oder im warmen Clubhaus. Zufriedene Gesichter zeugten von einem entspannten und spaßigen Tag und Abend. Gegen Mitternacht verließen dann auch die letzten die heiligen Hallen, und das Gastroteam – an dieser Stelle einen herzlichen und großen Dank an unsere Damen – konnte mit den Aufräumarbeiten beginnen. Das Clubhaus musste für den nächsten Tag – unser „Tag der offenen Tür“ – ja wieder in Topzustand sein.

Fazit: eine gelungene Premiere, die nach Wiederholung ruft. Sicher wären insbesondere unsere Herren der AK50 und die 1. Herren ebenfalls gern gekommen, wenn die auswärtigen Ligaspieltage nicht gewesen wären. Es gibt weiteres Potenzial für eine 2. Mitgliederparty in 2020!

Regina Laux

## Lilienthal Open – endlich 18!

Eröffnung 18-Loch-Platz am 09.06.2019

Ein Turnier mit 72 Spielern - wow !
Für uns Lilienthaler etwas ganz und gar neues. So lange hatten wir darauf gewartet- den Jahrhundert-Sommer 2018 gar teilweise verflucht, weil uns die Trockenheit einen fetten Strich durch die Rechnung der Platzerweiterung gemacht hatte. Doch nun war es soweit- bei fantastischem Wetter wurde das allererste „18-unterschiedliche-Löcher-Turnier“ in unserem Golf-Club gespielt. Als klassischer Vierer, mit vielen erwartungsfrohen Mitgliedern und Gästen. Spieler im Rahmen der Lilienthal Open mit Handicap aber auch gern der Einladung gefolgte Präsidenten aus der Golfgemeinschaft Bremen-und-Umzu, Go-Fus und anderen. Das zeichnet uns nach wie vor aus - die Vielfalt in Spielstärken und Gesellschaft - gelebte Diversität.
Und wie war es nun? Je nach Perspektive auch hier ganz unterschiedliche Meinungen von „super schwer, herausfordernd, einfach toll, lang aber klasse, noch viel zu tun bis „puh-muss ich noch viel spielen, bis ich ich verstehe“ oder „irre, wir haben 18!“. Aber alle Spieler einte eins: die Spielfreude und die Tatsache, endlich am Ziel angekommen zu sein. Auch mit dem Wissen, dass der Platz noch nicht im optimalen Zustand ist, und die Fairways noch immer unter der Trockenheit leiden. Es ist einfach ein schönes Gefühl, das sich breit macht und für die meisten Teilnehmer das Turnier an sich in die zweite Reihe rücken lässt. Daher sollen an dieser Stelle die Spielergebnisse des Vierers nicht negiert, aber der Autorin verziehen werden, sie hier nicht den Fokus zu setzen.

Der nun für alle gleichermaßen neuen Erfahrung von 7 neuen Löchern folgte dann im Anschluss ein reger Austausch aller Erlebnisse auf und neben den neuen Bahnen. BCS richtete ein sehr leckeres Barbecue auf der Terrasse, die an die Grenzen ihrer Kapazitäten stieß, aus. Aber flugs ein paar helfende Hände und ein bisschen zusammenrücken, und auch das Platzproblem wurde gelöst. Das Gastro-Team war vorbereitet- kein Gast, der leer ausging. Danke an die Ladies!

So ging dann ein wunderbarer Golftag zu Ende, und es kann der Alltag in einen 18-Loch-Golf-Club starten, der sicher für uns alle noch viele Überraschungen und Herausforderungen parat hält. Auf geht's.

Nettosieger:
Susanne Liesen/Immo Hammerström

Bruttosieger:
Tobias Meyer/Jürgen Kohl

Regina Laux

## Paarturnier
am 30.05.2019

Es ging nicht nur um Ehepaare beim traditionellen Himmelfahrtsturnier. Vierer mit Auswahldrive war angesagt beim Spiel Mann gegen Frau, Tochter gegen Sohn, Freund gegen Freundin, Opa gegen Oma. „Kopf unten sage ich doch immer!“ oder „Gerade schlagen!“ und „Putten musst du aber auch noch üben!“ hallte es über den Platz, ohne dass aber die schlechten Schläge des Einen oder der Anderen krumm genommen wurden, auch eventuelle Scheidungsgerüchte nach dem Spiel wurden sofort dementiert.

Jeder Schlag in den Bunker bedeutete einen Bunkerschlag in der Gastro. Daher wurden die schlechten Schläge auf der Bahn ganz locker genommen. Dass der Regen mit Turnierbeginn aufhörte trug sichtlich zur guten Laune Aller bei. Nettosieger wurden Gerlinde Kreye und Burkhard Meyer-Arndt vor Ursula und Manfred Pogorzalski. Den 3. Platz auf dem Treppchen errangen Bärbel und Ernst C. Meyer. Annemarie und ihr Team versorgten uns mit Salaten und Gegrilltem. Das Sahnehäubchen wie immer, wenn ein Turnier gelingen soll: Himbeertraum!!!

## Vierermeisterschaft GC Lilienthal
am 20.07.2019

Nach der Premiere im Juni letzten Jahres nun die 2. Auflage der noch jungen Vierermeisterschaft unseres Clubs.
Leider gab es bei der ursprünglichen Planung des Termins nicht vorhersehbare Kollisionen mit Mannschafts-Liga Spieltagen, so dass die Teilnahme in diesem Jahr etwas unter unseren Erwartungen zurückblieb. Hier werden wir in der kommenden Saison besser.
Aber immerhin 10 Teams hatten sich auch 2019 gefunden, um sich im Lochspiel zu messen. Der Modus wurde etwas angepasst. Dieses Jahr standen 5 Runden à 7 Löcher auf dem „old course“ auf dem Plan. Im Vorfeld tagte die Spielleitung in einer „hoch konzentrierten“, abendlichen Sitzung und legte die Paarungen der Teams über die Runden bereits fest. Da für den nächsten Tag ab Nachmittag schwere Gewitter vorhergesagt wurden, diente diese Maßnahme, ohne weitere Verzögerung durch Auslosungen vor Ort so früh wie möglich zu starten. Nach kurzer Erläuterung des Modus – es gab erfreulicherweise auch Neulinge – ab auf die Bahnen und los. Spaß gepaart mit Teamspirit und Ehrgeiz – Lochspielerfahrene wissen diese Spielform zu schätzen. Und das taten alle. Zwischen den Runden bot das Gastroteam liebevoll geschmierte Brote und Snacks, reichlich Süßes und den besten Käsekuchen. Dank an die helfenden Hände.
Leider machte uns das Wetter dann früher als geplant einen Strich durch die Rechnung und wir mussten die Veranstaltung dann in der 4. Runde wegen Gewitters abbrechen. Aber dennoch wurde gewertet.
Die Vorjahressieger wurden abgelöst – ein neues Team gekürt. Herzlichen Glückwunsch dem Team „Schildkröte“, deren Sieg mit Pokal und Gutscheinen von All-4-Golf versüßt wurde.
Der Vizemeister Team „Möge die Macht mit uns sein“ ging ebenfalls nicht leer aus, auch hier gab es All-4-Golf-Gutscheine.
Besonders hervorzuheben ist die Beteiligung des Teams „Rookies“, die mit HCP -33&-43 das höchste HCP darstellten und sich 2 Siege erkämpft hatten – eine tolle Leistung!
Wir arbeiten weiter daran, das Turnier zu verbessern und es zu einem fest installierten Event in unserem Terminkalender für die nächsten Jahre zu machen. Mit Eurer Hilfe und Unterstützung, liebe Clubmitglieder.

Wir freuen uns schon auf 2020.

Regina Laux
Frank Hardt (Spielleitung)

**Endergebnis:**

| | |
|---|---|
| 1. Platz | Schildkröte |
| 2. Platz | Möge die Macht mit uns sein |
| 3. Platz | Matthew Wolff's Erben |
| 4. Platz | Hasentöter |
| 5. Platz | Rookies |
| 6. Platz | Jugend forscht |
| 7. Platz | HOT SHOTS! / FEEL GOOD! |
| 9. Platz | BD 50 / Mut zur Lücke |

Yeeas Keeas!
HANDICAPPED GOLFEN

Der Golfclub Lilienthal veranstaltete zu Pfingsten die XV. Internationalen Lilienthal-Open. Diese gliederten sich in das am Samstag stattfindende Rehab-Turnier, das sich im Wesentlichen an durch Schlaganfall, krankheits- oder unfallbedingt, Beeinträchtigte sowie Menschen mit Behinderungen anderer Genese wendet. Die am Sonntag stattfindenden Internationalen Lilienthal-Open, die in diesem Jahr auf die Eröffnung des 18-Loch Platzes fokussierten und das am Montag stattfindende Fritz-Martin Müller Gedächtnisturnier, das sich an Förderschüler und andere Jugendliche sowie Erwachsene mit persönlichem Handicap richtet.

Das Rehab-Turnier, bei dem ein Pokal der Deutschen Schlaganfall-Hilfe ausgespielt wird, erfreut sich dabei immer ausgesprochener Beliebtheit und wird wie in den vergangenen Jahren auch von unseren dänischen Freunden besucht.

Dank der Unterstützung des Sponsors können die Startgelder auf 10 € gesenkt werden und die Preise ebenso wie das anschließende gemeinsame Essen finanziert werden.

Wir danken dem Sponsor für ihre großzügige Unterstützung und werden uns bemühen auch weiterhin für Schlaganfall-Geschädigte ein kompetenter Ansprechpartner zu sein und ihnen zu einem außergewöhnlichen Sporterleben zu verhelfen.

Foto v. l. n. r. Sven Stratkemper (Erfrather Mühle), Dr. Ulrich Kütz, Vizepräsident GC Lilienthal, Eric Seem (Roskilde/Dänemark), Bernhard Wiechlein (GC Lilienthal), Julian Friedrich, Timo Thomann-Rumpf (beide Mainz)

„Das war ein Golfspiel, wie es auf Norderney nicht besser sein kann“, so die Aussage eines Spielers nach der ersten Seniorenmeisterschaft der Altersklasse AK 50 auf dem neuen Platz in Lilienthal. Der heftige Wind und der eine oder andere kleine Regenschauer, die über die neuen Bahnen mit Sandbunkern, Dünen und Wasser des „Linksplatzes“ hinweg fegten, sorgten für den einen oder anderen Ballverlust. Zwei Einspielrunden am Freitag und Sonnabend boten den Spielern und Spielerinnen fast gleiche Bedingungen: der Regen, der so sehnsüchtig nachts erwartet wurde, kam leider zur Unzeit während des Spiels und der heftige Wind vor allem am Sonnabend zerrte doch an einigen Nerven.

Der Finaltag bot dann das optimale Golfwetter: Sonne pur, ein leichter Wind und angenehme Temperaturen. Nachdem in der ersten Runde bei den Damen Carola Majewski vorn lag (96 Schläge) konnte sie diesen Platz am Finaltag mit 99 Schlägen und insgesamt 195 Schlägen verteidigen und wurde verdiente Seniorenmeisterin 2019. Auf dem 2. Platz landete die Vorjahressiegerin Angelika Böttjer mit insgesamt 199 Schlägen knapp dahinter. Dritte wurde Dürten Kubovcsik-Sackmann mit 213 Schlägen.

Bei den Herren AK 50 waren hervorragende 74 Schläge am ersten Tag Grundstein für den Sieg von Günter Kattau, der auch am zweiten Tag mit 77 Schlägen (151 insgesamt) die Nase vorn hatte und strahlender Seniorenmeister 2019 wurde. Uwe Jagels wurde Zweiter mit 162 Schlägen, Holger Eiserbeck Dritter mit 176 nach Computerstechen mit Harm Böttjer, der die gleiche Schlagzahl erreichte.

Äußerst knapp ging es auch bei der Altersklasse Ü 70 zu: Bruttosieger und Seniorenmeister AK 70 wurde Max Conrad mit Runden von 90 und 101 Schlägen vor Peter Grüttner mit zwei ausgeglichenen Runden von jeweils 96 Schlägen, somit wurde diese Meisterschaft mit nur einem Punkt Unterschied zu Gunsten von Max Conrad entschieden. Dritter wurde Hans-Joachim Schmeer, wiederum nur einen Punkt dahinter. Den Nettosieg AK 50 sicherte sich Peer Oldenburger, bei den AK 70-Spielern war ebenfalls wie im Brutto Max Conrad siegreich.

Fazit der ersten Seniorenmeisterschaft auf dem nunmehr vollwertigen Platz mit 18 Löchern beim anschließenden Plausch auf der Clubterrasse: Es hat riesig Spaß gemacht, es war herausfordernd, sportlich fair und anspruchsvoll, aber nun könne es endlich mal wieder richtig regnen, der Platz würde sich freuen!

Hilferuf der Spielführerin Angelika Böttjer:
"Der Ballautomat zickt, wer kann uns eine schöne Ballpyramide bauen für die Seniorenmeisterschaft?"
Die Kids waren gleich zur Stelle und bauten fleißig eine Ballpyramide nach der anderen. Danke dafür!

Seniorenmeister

„Alles het aber ja nochmal jut jegange!“ diesen Stoßseufzer stieß die neue Clubmeisterin Regina Laux sichtlich hörbar aus. „Die große Flatter bekam ich an der 18, wo ich noch vier Schläge vor der letztlich Zweitplatzierten Carola Majewski lag. Erst habe ich den Abschlag versemmelt, bin nicht aus dem Rough gekommen und dann noch den Ball in die Grünbunkerwand gesetzt. Carola, nervenstark wie immer, machte keinen Fehler!“ Beide Spielerinnen lagen mit Runden von 97 und 98 bzw. 98 und 99 fast gleichauf, zwei Schläge vor reichten der neuen Clubmeisterin 2019. Dritte wurde die Vorjahressiegerin Angelika Böttjer mit Runden von 95 und 105.

Bei den Herren waren es ebenfalls zwei Pünktchen, die ausschlaggebend für den Sieg waren. Die erste Runde entschied Artur Skiba mit 76 Schlägen für sich, gefolgt von Jens Boeckers mit 79 und Sven Kieselhorst mit 80 Schlägen. Der Finaltag brachte die Entscheidung zugunsten von Sven Kieselhorst, der mit einer Superrunde von 72 den Nächstplatzierten Skiba (78 Schläge) und Boeckers (80 Schläge) den Titel Herrenclubmeister 2019 wegschnappte und mit Applaus von den Zuschauern, Spielern und Spielerinnen auf der Clubterrasse an Loch 18 in Empfang genommen wurde.

Dass sich die Jugendarbeit bezahlt mache, betonte noch einmal Claus Kleyboldt als Präsident des Golfclub Lilienthal. Der 12jährige Andris Dzenis konnte am ersten Tag sein Handicap auf gute -9,5 verbessern und gewann die Bruttowertung nach Stableford mit 25 Punkten vor dem 11jährigen Max Meyer und Kilian Gmyrek. Bei den Mädchen siegte Sophie Drewes mit 11 Bruttopunkten vor Anta Dzene.

Aber auch die Nettosieger gingen nicht leer aus: Bei den Damen sicherte sich Susanne Liesen den 1. Platz, bei den Herren Kai Meise. Nettosieger bei den Jugendlichen wurden Sophie Drewes und Max Meyer.

Claus Kleyboldt freute sich über die gelungene Clubmeisterschaft, die wieder einmal zeigte, dass vor allem die neuen Löcher das Spiel attraktiver aber sportlich auch herausfordernder gemacht haben.

## Benefizturnier zu Gunsten der Stiftung Worpswede

Am 2. Juni diesen Jahres fand das nun schon neunte Benefizturnier zu Gunsten der Stiftung Worpswede statt.
Wieder waren neben Teilnehmern aus unserem Club, besonders zu erwähnen unsere Stammmitspieler, etliche Gäste von außerhalb aus Bremen vom GC Fehmarn, GC Worpswede und vom Maritim GP Ostsee dabei. Das ist für den Golfclub Lilienthal eine gute Gelegenheit, Gäste mit unserem Platz bekannt zu machen.
Da die Wetterbedingungen durch den nassen Sommer 2017 und den trockenen Sommer 2018 leider die rechtzeitige Eröffnung der neuen Bahnen unmöglich machten, musste dieses Jahr noch einmal das Turnier in der bekannten 9+9 Spielvariante, allerdings nicht vorgabewirksam durchgeführt werden. Im nächsten Jahr können dann alle 18 Löcher , die mittlerweile eröffnet sind, gespielt werden.
Zur Begrüßung erhielt jeder Spieler einen gesponserten Golfball für ein gutes Spiel und es gab als Tee off leckere von Annemarie gemachte Brötchen zur Stärkung.
Petrus bescherte uns herrlichen Sonnenschein und allerdings so heiße Temperaturen, dass einige Spieler abbrachen.
Auf unserer schönen Terrasse fanden dann das gemeinsame Essen, zu dem Annemarie als Nachspeise ihren selbst gemachten und von allen geliebten Himbeertraum beisteuerte und die anschließende Siegerehrung statt.
Bruttosieger wurde Angelika Böttjer vom GC Lilienthal mit 27 Punkten.
Nettosieger wurde Dieter Rehder mit 45 Punkten, Platz 2 erreichte Elisabeth Anbeh mit 43 Punkten und über Platz 3 konnte sich Angelika Böttjer mit 41 Punkten freuen.
Alle Teilnehmer unterstützten mit einem Betrag von 50 Euro, für die es selbstverständlich eine Spendenbescheinigung gab, die Arbeit der Stiftung Worpswede.
Projekte der Stiftung Worpswede sind u.a. die Bötjersche Scheune, Pflege der Markusheide, die Instandhaltung des Niedersachsensteins sowie der Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen auf dem Weyerberg, damit dort kein Mais angebaut wird
und auch die Entwicklung der von der Stiftung gekauften Hörenbergwiese zur Nutzung und Erholung der Worpsweder Bevölkerung. Weitere Informationen gibt es unter www.stiftung-worpswede.de.
Viele Worpsweder Sponsoren unterstützen daher das Golfturnier, so dass jeder Teilnehmer einen Preis mit nach Hause nehmen konnte.
Dabei waren viele Gutscheine für die Worpsweder Gastronomie, z.B. ein Essen im Gasthof zum Hemberg, Karten für das Worpsweder Theater und Karten für die Music Hall.
Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Gastro und auch an die tolle Unterstützung aus dem Büro.
Das 10. Benefizturnier 2020 wird sich hoffentlich auch einer regen Teilnahme erfreuen.

Dr. Kirsten v. Helldorff

Mehr als 60 Golferinnen und Golfer beim Rotary-Charity-Turnier

Bereits zum dritten Mal trafen sich auf Einladung des Rotary Club Osterholz am vergangenen Sonntag mehr als 60 gegeisterte Golferinnen und Golfer auf der Anlage des ersten integrativen Golfklubs Deutschlands, des GOLF CLUBS (GC) LILIENTHAL". Natürlich ging es wie immer um den guten Zweck! Mehr als 2.000,- Euro konnten die Organisatoren des RC Osterholz Klaus Neubauer und Dittmar Schreyer, als Spendenergebnis des Charity-Turniers vermelden. Der Betrag wird eins zu eins zur Neuanschaffung und Instandhaltung notwendiger Einrichtungen für Golfer mit Behinderungen eingesetzt.

Mit diesem Traditionsturnier fand gleichzeitig das erste vorgabewirksame Turnier auf der neuen, erweiterten und besonders attraktiven 18 Loch Anlage des GC Lilienthal statt. Als Netto-Sieger ging Siegfried Hintz (Mitte) aus dem Turnier hervor. Klaus Neubauer (links) und Dittmar Schreyer gratulierten ihm. Beim anschließenden Barbecue versprachen die Organisatoren auch für 2020 eine Neuauflage dieses Turniers. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer belohnten dieses Versprechen mit großen Beifall.

Der Rotary Club Osterholz wurde 1982 gegründet und ist der älteste Rotary Club im Landkreis. Die Mitglieder haben es sich zur Aufgabe gemacht, denjenigen zu helfen, die ich selbst nicht helfen können – sowohl in der Region, als auch in internationalen Projekten. Regelmäßige Treffen und eine lockere Atmosphäre sorgen dafür, dass das Motto „Rotary muss Spaß machen und ein leerer Stuhl schafft keine Freundschaft" gelebt wird. Mehr Informationen über den Rotary Club Osterholz gibt es im Internet auf der Webseite www.osterholz.rotary.de

otary
ster

Bei sonnigem, tollen Golf-Wetter wurde auf der Anlage des Golf Club Lilienthal am vergangenen Sonntag der 7. LIONS CHARITY CUP ausgespielt. Dank der Unterstützung vieler Sponsoren, bestem Catering und guter Laune der Teilnehmer, wurden auf der auf 18 Loch neu erweiterten Anlage viele Sieger ermittelt. Es war nun schon zum siebten Male wieder ein großer Erfolg, sowohl für die Lilienthaler Golfer, als auch für deren Gäste und natürlich auch für den Lions Club Lilienthal. Der Erlös, der sich aus den Startgeldern abzüglich der entstandenen Kosten und großzügiger Spenden zusammensetzt, wurde durch den Förderverein des Lions Club Lilienthal e.V. auf 1.500 Euro aufgestockt.

Frau Renate Bähr, als 1. Vorsitzende des Seniorenbeirates Lilienthal voller Dankbarkeit: „Nun können wir Dank der großzügigen Spende der Lions den Mehrgenerationenspielpatz beim Gelände hinter „Murkens Hof“ fertig stellen“.

Die abgebildeten Personen von links nach rechts sind: Dr. Marc Brockmann (Vorsitzender des Fördervereins LC Lilienthal e.V.); Prof. Dr. Marcus Seifert (Präsident LC Lilienthal); Tobias Meyer (Mitglied LC Lilienthal und Schatzmeister beim Golf Club Lilienthal – Initiator und Organisator des Turniers); Uwe Wolf; Hans Fred Werser; Timo Buck; Dr. Rainer Rehberger (auch Mitglied LC Lilienthal und GC Lilienthal); Theo Janotta; Günter Schröder; Sascha Ivanovits; Kai Maise; Artur Skiba; Klaus-Christian Echte; Kirsten Karnatz; Bärbel Meyer.

## Impressum


**Herausgeber**
Golfclub Lilienthal e. V.
1. Landwehr 20
28865 Lilienthal

Telefon: 04298 697069
Telefax: 04298 697039

clubhaus@golfclub-lilienthal.de
www.golfclub-lilienthal.de

**Vertretungsberechtigter Vorstand**
Claus Kleyboldt

**V.i.S.d.P.**
Claus Kleyboldt
**Redaktion**
Waltraud Hammerström,
Frank Barning
redaktion@golfclub-lilienthal.de

**Stand**
Februar 2020

**Visitenkarte GCL**

Gestaltung und Druck

itbremen
Internet & Printdesign
Frank Barning
t 04298 466600
info@itbremen.de

CUP IN
CUP IN
CUP IN

„Als wir die Umgehungsstraße nach Lilienthal befuhren und den Duft von frisch gebranntem Kaffee wahrnahmen, wussten wir: gleich sind wir da“, so ein Wildeshauser Golfer bei Startbeginn. „Jetzt nur noch 18 Löcher spielen, und dann Kaffee gewinnen!“ Vor diesen Wunsch stellten die Golfgötter aber noch die Herausforderung mit Regen, Gräben, Wind und Bunkern, Wasser und ab und wann mal wieder Sonne pur, also: Regenzeug an, Weste aus, Pullover wieder an, Regenhose aus, Regenjacke wieder an. Gute Tradition seit nunmehr 13 Jahren ist es, dass die Golfer und Golferinnen aus Wildeshausen die Lilienthaler besuchen, um sich mit ihnen und dem kleinen weißen Ball, der in ein viel zu kleines Loch hineinmuss, messen. Aber gute Tradition ist auch, dass ein Lilienthaler Unternehmen schon lange dabei ist. Und dafür sei man außerordentlich dankbar, so Immo Hammerström als Organisator der jährlichen Zusammenkunft beider Clubs. Seit 13 Jahren pflege man die Kontakte zu dem Club in Wildeshausen. Auch Claus Kleyboldt als Präsident des Golfclubs betonte noch einmal, wie wichtig Kontakte zwischen den verschiedenen Clubs seien und hoffte, dass sowohl die Organisatoren dieses Turniers als auch die Sponsorin diese Treffen weiterhin fortführen. „Denn“, so Kleyboldt weiter „nur mit einem aktiven Clubleben kann man Menschen an diesen Sport heranführen!“

„Seit acht Jahren betreibe ich in Lilienthal die Kaffeerösterei „De Koffiemann“, solange bin ich dem Golfclub Lilienthal verbunden und freue mich jedes Mal, mit meinen Produkten die Sieger und Siegerinnen zu erfreuen.“ so Cornelia Dotschat, Inhaberin der Kaffeerösterei in Lilienthal, die wiederum mit launigen Worten und interessanten Details über ihr Produkt berichten konnte.

So konnten sich die Erstplatzierten Dr. Ulrich Sorg und Thomas Meyer genauso über die Kaffeeprodukte freuen wie die Zweiten und Dritten Rainer Minnemann und Jürgen Wendhausen sowie Sylvia Collins-Lucks und Immo Hammerström.

## 1. Moorfrosch-Turnier 2019
am 24. September nachgeholt

Das wegen der großen Hitze damals abgesagte 1. Moorfrosch-Turnier konnte jetzt nachgeholt werden. Um 13:oo starteten die 15 Jugendlichen von der Schule Ronzelenstrasse aus Bremen und der Schule am Klosterplatz aus OHZ, um ein 3-Bahnen als Scramble mit markierten Ausgangspunkten und einem trichterförmige geleiteten Roll-In auf das Loch zu bewältigen. Auf diese Weise konnten die Bahnen 12, 13 und 18 mit zwischen 4 und 12 Schlägen in verkürzter Lange bewältigt werden. Alles war vom Inklusionsbeauftragten Berndhard Wichlein und dem Trainer der Moorfrösche Henry van Calker bestens vorbereitet.
Besonders erfreulich war, dass zwei Jugendliche teilnahmen, die ihre Schule schon verlassen hatten. Damit realisierte sich die Intention der Moorfroschgruppe, über die Schulzeit hinaus eine Möglichkeit zur Ausübung des Golfsports zu bieten und die Gruppengemeinschaft fortzuführen.
Die Stimmung war, wie bei allen Moorfrosch-Turnieren bestens und das anschließende, von unserer Gastro unter Leitung von Annemarie Bartsch in bewährter Weise vorbereitete Kuchenbüffet eines Sponsors schmeckte allen vorzüglich.
Insbesondere die Pokale für den 1. bis 3. Flight bescherten viel Freude. Alle Teilnehmer ohne Pokal erhielten eine Teilnahmeplakette.
Besonders erfreulich hatte die Zahl der begleitenden Eltern im Vergleich zu früheren Turnieren zugenommen, was ein anhaltendes Interesse am Turnier dokumentiert und die Gelegenheit zu ausführlichen Gesprächen gab.

Nachträgliche Übergabe des Pokals beim Erdbeeressen der Mitarbeiter

## Pfingstturniere

Mitten im idyllischen Hochmoor gibt es ab Pfingstsonntag, den 9. Juni, 18 knallharte Bahnen zu bestaunen und zu bespielen. Alle Neugierigen sind bereits am 11. und 12. Mai herzlichst eingeladen, sich von der neuen Qualität des Clubs am Tag der offenen Tür zu überzeugen.
Insgesamt sieben Bahnen, gesäumt von Eichen, Biotopen, Stillgewässern und Heideflächen wurden neu angelegt. Mit drei Par5 mit bis zu 500 Meter Länge sowie vier neuen Par4 ist nun reichlich Schlaglänge gefragt. Gleichzeitig wurden alte Fairways verändert und die alten Bahnen durch neue Penalty Areas in ihrer Attraktivität gesteigert. Ergebnis ist eine Golfplatz-Mixtur, die es in dieser Art in der Region noch nicht zu sehen gibt.
Nach zwei aufregenden und nervenaufreibenden Jahren gilt die Hoffnung nun dem Wettergott. Nachdem 2017 die Bagger aufgrund des Dauerregens noch im Matsch versanken und 2018 die frische Saat der Trockenheit zum Opfer fiel, sorgen der bisher milde Winter und ein hoffentlich frostfreier April für optimale Voraussetzungen für das Pfingstwochenende. Dann hält der Platz mit Par 71 für die Herren vier und für die Damen mit Par 72 sogar fünf Par-5 Löcher parat.
Vorher findet am Pfingstsamstag, noch auf den alten Bahnen, das internationale Rehab-Turnier statt, zu dem Gäste aus Dänemark, Holland und Finnland erwartet werden. Montag schließt das Turnierwochenende mit dem Fritz-Martin Müller Turnier an dem die jugendlichen „Moorfrösche“ teilnehmen.

## Lilienthaler Moorfrösche treffen Mainzer Erdmännchen

Beim Pfingstmontag-Turnier, dem Fritz-Martin Müller Gedenk-Cup der 15. Internationalen Lilienthal Open, traten neben Kindern und Jugendlichen mit persönlichem Handicap auch Erwachsene an, die schon am Rehab-Turnier am Samstag teilgenommen hatten. Wie immer am Pfingstmontag, spielten je zwei Erwachsene mit zwei Kindern oder Jugendlichen in einem Flight, um eine sichere Assistenz bei der Zählung der Schläge und anderen Schwierigkeiten des Golfspiels sicherzustellen.

Das besondere dieses Tages war der Besuch einer Gruppe gehandicapter Jugendlicher aus Mainz, den „Erdmännchen", die sich ganz prima mit den Lilienthaler „Moorfröschen" verstanden. Letztere spielen zwar in Lilienthal, sind aber als gehandicapte Kinder oder Jugendliche an der sportlich ambitionierten Bremer Schule Ronzelenstraße inkludiert.

Nach dem 9-Loch Turnier, das wegen der Hitze für die jüngeren eher endete, konnte man bei strahlendem Sonnenschein auf der Clubhausterrasse einen Imbiss und die gestifteten Kuchen genießen. Bei der Siegerehrung erhielten nur die Erwachsenen Einzelpreise, alle Kinder und Jugendlichen gespendete Golfbälle, auch um den beim Turnier entstandenen Ballverlust auszugleichen. Zudem konnten die Erdmännchen zu ihrer Freude eine Erinnerungsplakette mit nach Mainz nehmen.

Als Höhepunkt der Preisverleihung freuten sich die Moorfrösche der Ronzelenstraße über eine gesponserte Spende von 250 € für sportliche Aktivitäten. n.

Den Abschluss bildete ein gemeinsames Foto der Erdmännchen und Moorfrösche vor dem Clubhaus, aus der die Begeisterung aller abzulesen ist.

10 Jahre Ryder Cup im GCL - daran hatte Frank Hardt, Urvater dieses Turniers, nicht in den kühnsten Träumen gedacht, als er 2009 mit ein paar Golffreunden eine Schnapsidee in die Umsetzung brachte. Und mit jedem Jahr wuchs die Begeisterung für die Veranstaltung bei Organisator, Helfern und Mitspielern. Und auch die Vorbereitung ist von hoffentlich-geht-das-alles-gut in eine lieb gewonnene Routine gewechselt.

2010 nun also das 10. mal, dass sich GCLer im Kampf USA gegen Europa im klassischen Vierer gegenüber standen. Eingefleischte RyderCup Spieler in entsprechender Teamfarbe gekleidet. Der ein oder andere Rookie konnte nur staunen. Ob durch passende Farbe des Caps oder gar mit kompletter Ausstattung - es gibt mindestens eine Teilnehmerin (die Anonymität soll an dieser Stelle gewahrt bleiben) mit 2 Outfits im Kofferraum. In jedem Fall ist die Zugehörigkeit durch blaue oder rote Gesichtsbemalung eindeutig und untermalt einmal mehr den Teamspirit. Also: Kriegsbemalung abgeholt - Spielpartner gemäß White Board Ausschreibung gesucht und gefunden - Gegnerteam ausgemacht - Taktik besprochen - Gegner auf der Range bereits durch Coolness in Angst und Schrecken versetzen und ab ans erste Loch.

Wetter? Trocken, sogar die Sonne blinzelte ab und an, und das nach durchgängigen Regentagen zuvor. Los ging's - hart umkämpft Loch für Loch. Ein Team war so fokussiert, dass sogar ein Trolley auf wundersame Weise verschwinden konnte. Magie? Weit gefehlt, irgendwie hatte sich der E-Trolley selbstständig gemacht und den direkten Weg in den Graben hinter dem Grün der 13 gewählt. Ob nun durch fehlerhafte Bedienung oder einen Kurzschluss wird sich wohl nie abschließend feststellen lassen… An dieser Stelle der ausdrückliche Hinweis - kein Sabotageakt des gegnerischen Teams! Michael trug's mit Fassung und Humor, das Bag war wasserdicht, also trocken gewischt und Ersatztrolley geborgt. Hut ab!

Nach der ersten Runde lag Europa mit einem Punkt vor. Alles noch offen, Team USA kampflustig. Aber vor dem endgültigen Shutdown erst einmal eine Stärkung bei leckeren Broten, selbst gebackenem Kuchen von Annemarie und vielen kleinen süßen Sünden. Runde 2 ergab dann neue Teamzusammenstellungen - und Europa drehte auf. Keine Chance am Ende für die Reds - 9,5/7,5 gingen die Goldmedaillen an das blaue Team. Und wie immer wurden sich die Medaillen - dieses Jahr in einer besonders großen Jubiläumsausführung - gegenseitig umgehängt. Die Verlierer mit der tieferen Verbeugung und augenscheinlich voller Demut den großartigen Siegern gegenüber. Insgeheim natürlich schon darüber nachdenkend wie die Schmach im nächsten Jahr vergolten werden kann.

Der 3. Oktober - unser RyderCup Tag, unbedingt schon mal im Kalender 2020 vormerken. Es macht einen riesigen Spaß dabei zu sein.

Regina Laux

# ENERGIE MIT PLATZREIFE.

Osterholzer Stadtwerke

Fotograf Ullrich Altmann

Wie in jedem Jahr gab es auch 2019 zumindest einmal monatlich das Angebot an alle Spieler und Spielerinnen mit Spielvorgaben höher als 36, als Rabbits an der Seite von erfahrenen Tigern (GolferInnen mit Hcp. unter 30) Turniere zu spielen. Dabei sammeln die Rabbits erste Erfahrungen in vorgabewirksamen Turnieren, während sich die Tiger (nicht vorgabewirksam) intensiv um die MitspielerInnen kümmern können. Bei diesen Turnieren kann man einerseits so manchen Tipp zu Regeln, Etikette und Verhalten auf dem Golfplatz von den erfahreneren Tigern erhalten und gleichzeitig versuchen, die Spielvorgaben zu unterspielen und sich damit zu verbessern. Darüber hinaus erwirbt man eine zunehmende Routine im Turnierspiel, wodurch dann auch die Teilnahmen an anderen 9- oder 18 Loch-Turnieren leichter fallen und man lernt ein paar bislang meist noch unbekannte Clubmitglieder kennen. Allerdings eine Einschränkung: Ratschläge zu Technik, Schwung und ähnlichen Dingen gibt es hier nicht, dafür ist nach wie vor der Pro zuständig!

Erstaunlicherweise gab es in diesem Jahr für diese Turniere deutlich weniger Meldungen als in den Vorjahren. Deshalb der Aufruf und die Ermutigung an alle höheren Handicapper, sich den Herausforderungen der Tiger & Rabbit-Turniere zu stellen. Nur Mut, nichts ist peinlich. Wir haben alle mal so angefangen!

Zu guter Letzt gilt der Dank natürlich wie immer den Tigern! Diese Clubmitglieder stehen freiwillig immer wieder gerne bereit, um ihr Wissen und ihre Erfahrungen an die Rabbits weiterzugeben. Denn - und das als Hinweis an alle, die noch nie als Tiger dabei waren -das macht sogar Spaß. Ohne euch geht es nicht! Gebt euch alle einen Ruck und seid beim nächsten Tiger & Rabbit-Turnier dabei. Vielen Dank.

„Das war eine überwältigende Resonanz auf unsere Einladung“ meinte Chris Trommer, der Organisator des Turniers Ende Oktober war. Einladende waren aber alle Verantwortlichen für den Platz, die im Laufe des Jahres die Pflege von Fairways und Greens um Headgreenkeeper Lennard Evert Tag für Tag bei Wind und Wetter sicher stellen. Und so wurden gleichzeitig Greenkeeper der umliegenden Clubs mit eingeladen, die nicht nur Golf spielen sondern mit ihrer Fachkenntnis weitreichende Informationen aus erster Hand geben konnten. Dass der Platz am Turniertag nicht in einem optimalen Zustand war, überraschte natürlich nach den regenreichen Tagen zuvor keinen Spieler und keine Spielerin. Das betraf aber nicht nur Lilienthal, andere Plätze konnten überhaupt nicht bespielt werden. Chris: „Aber wir freuen uns riesig, dass fast 60 Spieler und Spielerinnen trotzdem so mutig waren, die 18 Löcher Vorgabe wirksam zu spielen.“ Und dieser Mut sollte sich auszeichnen, denn trotz Wasser auf dem Platz und schweren Bodenverhältnissen gab es noch einige Verbesserungen.

Chris berichtete über die schwierigen Verhältnisse der letzten Jahre: „Erst ein Jahr Dauerregen, der die Fairways nicht anwachsen ließ und unbespielbar machte, dann zwei Jahre Sommer ohne Ende mit lang anhaltender Trockenheit. Aber im Großen und Ganzen sind wir zufrieden mit der Saison, auch wenn der neue Platz noch nicht so ist, wie wir ihn uns im Endeffekt wünschen. Was nicht ist soll aber werden!“ Stolz könne man in Lilienthal, so ein Teilnehmer von „umzu“ vor allem über die tollen Grüns des gesamten Platzes sein, „und das während des ganzen Jahres“, das sei nicht selbstverständlich! Leider nicht dabei waren Markus Sturm und Bernd Siegemund, die zum Team gehören, die waren vor und nach dem Turnier schon wieder mit Platzarbeiten beschäftigt. Ein herzliches Dankeschön für die Arbeit auch ihnen!

Elisabeth Brandy vom GC Oldenburger Land, Golferin aber auch Reha-Managerin vom Berufsbildungswerk Bremen, die einen Praktikumsplatz für die Gärtnerausbildung im GC Lilienthal vermittelte und als Gast von

Lennard Evers dabei war, schlug im wahrsten Sinne des Wortes alle Teilnehmerinnen aus dem Feld. Nicht nur dass sie die Brutto-Wertung bei den Damen für sich entschied, auch den Longest Drive und Nearest to the Pin gingen auf ihr Konto. Netto hatte Ursula Pogorzalski die Nase vorn. Bei den Herren gewann Thomas Meyer die Brutto-Wertung, Netto-Sieger wurde Hans-Joachim Schmeer, der auch Nearest-to-the Pin einheimsen konnte. Den Longest Drive-Preis ließ sich Tobias Meyer nicht nehmen.

„Ein würdiger Abschluss der fast zu Ende gehenden Saison und ein ganz großes Dankeschön an alle Greenkeeper für ihren Arbeit im gesamten Jahr“, fasste Claus Kleyboldt den Saisontag, den lediglich ein kleiner Schauer trüben konnte, zusammen.

**4.150,- Euro für die Freilichtbühne Lilienthal!**

Zugunsten der Freilichtbühne Lilienthal richtete die Möhler-Gruppe bereits zum siebten Mal ihr Volvo-Benefiz-Golf-Turnier auf der Anlage des Golf Club Lilienthal aus.

Dittmar Schreyer: „Wir fühlen uns der Freilichtbühne Lilienthal sehr verbunden. Diese einzigartige und wichtige kulturelle Einrichtung im Landkreis, bietet jungen Menschen eine besonders sinnvolle Freizeitgestaltung und die Möglichkeit künstlerische Fähigkeiten, Teamgeist, Verantwortungs- und Selbstbewusstsein zu entwickeln.“

Der Gesamterlös wird der Tradition folgend, 1zu1 zur Realisierung des alljährlichen Familienstücks verwendet. Das besonders große Starterfeld von insgesamt 64 begeisterten Golfern ( …und Volvo-Fahrerinnen- & Fahrern ) waren der diesjährigen Einladung der Möhler-Gruppe gefolgt und sorgten auf dem erweiterten neuen 18-Loch Platz des Golf Club Lilienthal für exzellente Stimmung und sehr gute Score. Ein Turnier für jung und alt, nah und fern – 12 bis 86 Lebensjahre waren im Starterfeld vertreten. Die weiteste Anreise hatte Christian Suter aus Schweiz auf sich genommen und ist prompt als Netto-Sieger vom Platz gegangen!

Für durchgehende Rundumverpflegung auf der fast fünfeinhalb Stunden andauernden 18-Loch-Runde, sorgte das engagierte Team der Möhler-Gruppe. Bei der anschließenden Siegerehrung, einem gemeinsamen Barbecue und der ebenfalls traditionellen Tombola, konnte sich der Initiator der Möhler-Gruppe, Dittmar Schreyer, für die großzügige Spendenbereitschaft und die Turnierteilnahme bei allen aktiven Golfern bedanken. Zudem war mit einem Spendenergebnis von 4.150,- Euro ein neuer Rekord zu vermelden!

Zufrieden und mit dem Versprechen im nächsten Jahr die Turniertradition fortzusetzen, übergibt v. l. Dittmar Schreyer, - Ulrich Brandt (Vorsitzender des Freundeskreises der Freilichtbühne Lilienthal e.V.) und Rolf Meyer (Freilichtbühne Lilienthal) den symbolischen Spendenbetrag in „großen Scheinen“!

**Am 10. November musste die Gans dran glauben – das Martinsgans-Turnier 2019**

Eine ausgebuchter Alt-Platz mit voll besetzten Flights bei kühlem, aber trockenen Wetter, war die perfekte Vorbereitung auf die anschließende Gänseschlacht. Mit flottem Tempo in Form eines zweier Scramble wurde der Kurs nach Kanonenstart umrundet und die benötigten Schläge notiert. Wie nicht anders zu erwarten, gewannen die üblichen Verdächtigen mit einer Punktzahl im niedrigen vierziger Bereich. Die zweiten und dritten Sieger folgten im oberen vierziger Bereich. Also insgesamt eine Gemengelage so um die 5 Punkte pro Loch, für ein lockeres Spiel doch gerade richtig. Insgesamt also ein gelungenes Sonntagsvergnügen.

Das Bild entstand, man sieht es an den zufriedenen, erwartungsfrohen Mienen, vor der Siegerehrung.

Garant für Schönheit und Werterhaltung
Rohlfs & Runge
Malereifachbetrieb GmbH
Malerarbeiten – Fußbodenverlegung
Wärmedämm-Verbundsysteme
☎ 0 42 08 / 82 85 95-0 · Fax 0 42 08 / 82 85 95-1
Wörpedorfer Ring 11 · 28879 Grasberg
www.rohlfsundrunge.de

ZEIT FÜR DIE
SCHÖNEN DINGE
IM LEBEN.

MÖHLER
VOLVO

# Nettes aus fremden Federn

Fotograf Ullrich Altmann

Wo fangen wir an, wo hören wir auf mit den diversen Ehrungen, die unser Mitglied und Mitarbeiter Christophe Schuler in 2019 erreicht und erfahren hat? Wir könnten mit all den Zeitungsartikeln und -berichten allein eine ganze Clubzeitung füllen. War zunächst die Ehrung als Sportler des Jahres 2018 Behindertensport im Rahmen der Sportgala im GOP Theater schon ein Highlight, so toppte die Special Olympics in Katar dieses noch um ein Vielfaches. „Ein Märchen wie aus Tausendundeiner Nacht"! Weit über Bremens und Lilienthals Grenzen wurde berichtet, ein Empfang beim Ministerpräsidenten Weil und beim Bürgermeister Tangermann, Reportagen bei mehreren Sendern, würdigten Christophes Leistungen aber auch unseren Club und sein Konzept. Daher lassen wir an dieser Stelle einfach einmal Medienvertreter, die über Christophe berichteten, zu Wort kommen:

**Wümme Zeitung vom 27.01.2019**
Seite 5 Mein Verein

**Christophe Schuler ist bereit für Olympia**

Vor Kurzem fand das Vorbereitungstreffen für das deutsche Team bei den Special Olympics (SO) World Summer Games 2019 in den Vereinigten Arabischen Emiraten statt. Christophe Schuler vom Golfclub Lilienthal ist einer der 170 Athleten aus Deutschland, die daran teilnehmen. In seinem großen Koffer verbergen sich 22 Kleidungsstücke, die die deutsche Delegation tragen wird. Dabei gibt es eine strenge Kleiderordnung, was genau wann und wo getragen werden muss. Bei der Eröffnungsfeier und dem Botschaftsempfang zum Beispiel sind eine dunkelblaue lange Hose, ein weißes Shirt, ein Blazer mit SO Germany Pin, ein Hut mit SO Germany Pin und dunkle Schuhe vorgeschrieben. Jetzt wächst die Spannung: Am 8. März starten die Athletinnen und Athleten als Botschafter für Deutschland in das Märchen aus 1001 Nacht.

**Weser-Kurier vom 12.02.2019**
Seite 29

**Behindertensportler des Jahres**

Christophe Schuler

Der Koffer ist noch nicht gepackt, aber die 22 Kleidungsstücke, die Christophe Schuler mitnehmen muss, liegen schon bereit. Am 8. März startet der 30-Jährige als einer von 170 deutschen Athleten zu den Special Olympics World Summer Games 2019, die in den Vereinigten Arabischen Emiraten ausgetragen werden. Schuler ist Golfer und spielt beim Golfclub Lilienthal. Der 30-Jährige ist geistig behindert und einer der besten Golfer des Landes. Kaum ein deutscher Spieler mit Handicap hat ein besseres Handicap als er. Schuler, früher ein begeisterter Tänzer, lebt seinen Sport. Tagsüber ist er für die Platzpflege beim Golfclub zuständig, danach steht er wieder auf dem Grün und spielt selbst ein paar Löcher. Die Reise nach Abu Dhabi ist der Höhepunkt seines sportlichen Lebens, denn er wird bei den Special Olympics Deutschland und Bremen auch als Botschafter vertreten.

**Wümme-Report vom 3. März 2019**
Seite 6 Landkreis

**In Abu Dhabi dabei**

Lilienthaler Christophe Schuler fährt zu den Special Olympics

Lilienthal Christophe Schuler, langjähriges Mitglied im Golfclub Lilienthal, nimmt schon seit 2010 an den Special Olympics teil und wurde jetzt erneut ins Olympiateam für die Wettbewerbe Mitte März in den Vereinigten Arabischen Emiraten berufen.

Schirmherr ist dann der Kronprinz von Abu Dhabi, Sheikh Mohammed bin Zayed Al Nahyan. 7.000 Athletinnen, Athleten und Unified Partner aus 190 Ländern werden an den Spielen teilnehmen. Betreut werden sie von rund 4.000 Trainern. Über 20.000 freiwillige Helfer werden die Organisation der Spiele unterstützen, 5000.000 Zuschauer werden an den Austragungs- orten erwartet. Die Weltspiele für Menschen mit mentalen Defiziten gelten als die weltweit größte inklusive Sport- veranstaltung. (hwr)

**Golfer Christophe Schuler aus Lilienthal reist zu den Special Olympic World Games nach Abu Dhabi**

Lilienthal. Der Golfer Christophe Schuler aus Lilienthal bricht in dieser Woche nach Abu Dhabi auf. Er darf dann für das deutsche Team bei den „Special Olympics“ starten. Der 30-Jährige ist einer von vier Golfern, die die Bundesrepublik in den Vereinigten Arabischen Emiraten vertreten. „Das wird cool“, blickt der Sportler auf die Reise und die Weltspiele. Wird er gefragt, worauf er sich freue, dann antwortet er: auf Freundschaft, Gemeinschaft, neue Eindrücke und die Herausforderung auf dem Spielfeld, „und auf viele Medaillen“.

Christophe Schuler gehört zu den Menschen mit mentalen Einschränkungen. Seine Krankheit hindert ihn jedoch nicht daran, seine Leidenschaft, den Golfsport, intensiv auszuüben. Kaum ein deutscher Spieler mit Handicap hat ein besseres Handicap als er. Golf ist wie eine Therapie für ihn, es hat ihn selbstbewusster gemacht. Seitdem Schuler weiß, dass er in Abu Dhabi dabei sein wird, trainiert er noch mehr.

Es wird seine erste große Reise werden, die er ohne seine Eltern unternimmt. „Da ist es wichtig, dass er weiß, was ihn erwartet und wo er hinkommt“, erzählt seine Mutter Dorothea Schuler, die Dubai und Abu Dhabi von einer Kreuzfahrt kennt. So kann sie ihrem Sohn anhand von Fotos und auf der Landkarte jene Orte zeigen, die auch er erleben wird. In seinen Reise-Kalender hat sie wichtige Notizen und Termine eingetragen, da er einen festen, strukturierten Tagesablauf brauche, so Dorothea Schuler. Also verständlich, dass bei all der Vorfreude bei ihr auch ein wenig Aufregung mitschwingt: „Es gibt viel vorzubereiten, ich hoffe, dass alles gut geht.“ Sie ist sich jedoch sicher, dass die Reise ihrem Sohn gut tut und ihn in seiner Entwicklung weiterbringt.

Ladekabel nicht vergessen

Abseits vom Sport freut sich Christophe Schuler auf die große Moschee in Abu Dhabi. Seine Mutter hat ihm auch von diesem architektonischen Kunstwerk erzählt, das Platz für 40 000 Gläubige bietet. Die frühere Französisch-Lehrerin begleitet ihren Sohn zwar nicht auf der Reise. Sie fliegt aber zusammen mit einer alten Schulfreundin hinterher. Die beiden Frauen kommen in einem Hotel unter, 30 Kilometer von Abu Dhabi entfernt. So ist sie während des zweiwöchigen Aufenthalts für ihren Sohn immer in Reichweite. Den Kontakt wollen Mutter und Sohn über Handy halten. Also bloß nicht das Ladekabel und den wichtigen Adapter vergessen, sagt sie sich.

Groß, grau, Deutschland-Adler und Schriftzug „Germany“ – noch ist Schulers Rollkoffer, an dem ein Anhänger mit dem Logo des Lilienthaler Golfclubs baumelt, nicht ganz gepackt. Neben jenen 22 Kleidungsstücken, die alle deutschen Athleten tragen sollen, kommen noch leichte Sommerkleidung und Sonnencreme dazu. Für seine 21 Kilo schweren Golf-Tasche ist Christophe Schuler allein zuständig. Zur Ausrüstung gehören sechs Schläger, Putter, Golfbälle, Sonnenschirm sowie Handschuhe und Golfschuhe.

Schuler und die anderen Mitglieder der deutschen Delegation hatten im Januar Gelegenheit, sich kennenzulernen. Sie fliegen bereits ein paar Tage vor der Eröffnungsfeier nach Abu Dhabi. Vor den Wettkämpfen sollen sich die Sportlerinnen und Sportler frühzeitig an die Umgebung und das Klima gewöhnen können. Sie trainieren und lernen zudem die Kultur der Region kennen. Für Familie Schuler geht es am kommenden Donnerstag mit dem Auto los nach Hannover. In der Landeshauptstadt steigt Christophe Schuler dann am nächsten Morgen mit anderen Sportlern in den Flieger nach Frankfurt. Von dort geht es zunächst nach Dubai und weiter nach Abu Dhabi. Ein Sieben-Stunden-Flug. Begleitet werden er und die anderen deutschen Athleten von Betreuern.

Die Tage bis zum Abflug wollen Dorothea Schuler und ihr Mann so gestalten, dass ihr Sohn so wenig Hektik wie möglich erlebt. Unnötige Unruhe ihrerseits würde sich nur auf ihren Sohn übertragen. Auf der anderen Seite sei er unternehmungslustig, offen und habe ein unendliches Vertrauen, dass seine Eltern „alles können und regeln“. Sie selbst versuche, immer positiv zu denken.

Ehrung in Bremen

Vor der Abreise stehen allerdings noch wichtige Termine auf dem Programm des jungen Golfers, der im Niels-Stensen-Haus wohnt und sich dort sehr wohlfühlt. Lilienthals Bürgermeister Kristian Tangermann und der Präsi-

dent der Golfclubs, Claus Kleyboldt, haben ihn bereits verabschiedet und ihm viel Erfolg gewünscht. Ministerpräsident Stephan Weil wollte Schuler und den zwei anderen Athleten aus Niedersachsen am Montag in der Staatskanzlei in Hannover alles Gute wünschen. Und an diesem Dienstag, 5. März, wird der Lilienthaler, der in Bremen geboren wurde, während der Sportgala im GOP Varieté-Theater Bremen, zum Behindertensportler des Jahres 2018 geehrt.

Was ihren Sohn auszeichnet? Dorothea Schuler beschreibt es so: Er sei ihr kleiner Prinz, von einem entfernten Asteroiden auf die Erde gekommen, der seinen Eltern vorlebe, was in Saint-Exupérys gleichnamigem Buch stehe: „Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar."

Special Olympics

Abu Dhabi ist Gastgeber der Special Olympics 2019. Die Wettbewerbe finden vom 14. bis 21. März statt. Über 7500 Athleten aus 192 Ländern messen sich in 24 Sportarten wie Basketball, Golf, Tennis, Judo und Rhythmische Sportgymnastik. Betreut werden sie von 4000 Trainern. 20000 freiwillige Helfer werden die Organisation der Spiele unterstützen. Zu den Wettkämpfen in der Zayed Sports City, im Hazza Bin Zayed Stadium, der New York University, dem Abu Dhabi Equestrian Club und dem Abu Dhabi Yacht and Sailing Club werden mehr als 500000 Zuschauer erwartet. Die Weltspiele für Menschen mit mentalen Beeinträchtigungen gelten als die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung.

Christophe Schuler beim Abschlag auf der Driving Range im Golfclub Lilienthal.
Foto: Maximilian von Lachner

Buchstäblich
BUCHHANDLUNG

KALENDER DVD´S KERZEN SPIELE KARTEN...

Hauptstraße 51 . 28865 Lilienthal . T 04298 699196
Mo – Fr 9.30 – 18.00 Uhr und Sa 9.30 – 13.00 Uhr
online 24 h am Tag www.buchstaeblich.com

Hinter dem Golfer Christophe Schuler liegen spannende Wochen am Persischen Golf

Lilienthal. Golfer Christophe Schuler ist wieder zu Hause. Der Teilnehmer an den Special Olympics Weltspielen in Abu Dhabi ist zurück in Lilienthal. Hinter dem Sportler liegen spannende Wochen. Er und sein Team durften am Persischen Golf die Bundesrepublik vertreten. Einer der Höhepunkte war, den vierten Platz bei den Weltspielen zu belegen und damit eine Medaille zu holen.

Die Reise bis auf das Treppchen bei der Siegerehrung war mit vielen Erlebnissen verbunden. Die Fahrt zum Flughafen, der anschließende Langstreckenflug, der Familienempfang mit 1500 Gästen, der farbenfrohe Abschluss der Spiele am letzten Tag – die 14 Tage am Persischen Golf seien für ihren Sohn ein prägendes Erlebnis gewesen, erzählt Dorothea Schuler. Mit solch langer Abwesenheit von zu Hause hatte Christophe Schuler offenbar keine Probleme. Der 30-Jährige wurde mit angenehmen Temperaturen um die 24/25 Grad und unvergleichlichen Tagen in der gigantischen Hauptstadt der Vereinigten Arabischen Emirate belohnt.

Dazu zählte auch der Blick aus seinem Zimmer eines Luxushotels auf jenen Golfplatz, auf dem Schuler die Turniere bestritt. „Vom Balkon konnte er auf Loch 13/14 schauen", weiß Dorothea Schuler. In der direkten Nachbarschaft des Hotels befindet sich der erste Links Course des Nahen Osten: Der 18 Loch Par 72 Yas Links Championship Golf Course bietet entlang des Ozeans Ausblicke auf das Meer. Die künstlich erschaffene Dünenlandschaft, die starken Bewegungen in den Grüns, der bisweilen harte Boden und Wasserhindernisse stellen für Spieler jeden Niveaus eine Herausforderung dar. „Tückisch sind die tiefen Bunker", weiß Dorothea Schuler, selbst Golferin, „es ist nicht leicht, den Ball aus diesen Mulden zu schlagen." Es sei der schwerste der drei Golfplätze Abu Dhabis, ein Platz, auf dem Weltmeisterschaften ausgetragen würden, internationales Ranking: Platz 44. An das ungewohnte Areal hat sich auch Christophe Schuler zunächst gewöhnen müssen und sich geärgert, wenn es nicht so klappte, wie er wollte. Die vier Turniertage seien anstrengend gewesen, er habe aber letztlich alles prima gemeistert, so Dorothea Schuler.

Zu den Highlights der Reise gehörten auch eine bewegende Eröffnungsfeier wie bei den „richtigen" Olympischen Spielen in Ausgehuniform mit dem Bundesadler auf der Brust und der Besuch der majestätischen Sheikh Zayed Moschee mit ihrem riesigen Perserteppich und Kristallkronleuchtern, die Platz für 41 000 Gläubige bietet. Dorothea Schuler freut sich für ihren Sohn und dessen Erfahrungen im Scheichtum: „Es hat ihn ein ganzes Stück vorangebracht, er ist selbstbewusst geworden, erwachsener, hat ein anderes Auftreten und ist stolz auf die Medaille. Es waren unbeschreibliche Eindrücke und Momente für die Ewigkeit. Christophe ist an den Herausforderungen gewachsen." Es gehe ja nicht nur immer um Medaillen, sondern um das menschliche Miteinander: „Über allen Medaillen steht der olympische Gedanke", so Dorothea Schuler. Ihr Sohn habe Deutschland würdig vertreten und sei der beste Botschafter für die Welt gewesen. Die frühere Französisch-Lehrerin begleitete den 30-Jährigen nicht auf der Reise, sie flog aber zusammen mit einer alten Schulfreundin hinterher und traf ihn gelegentlich.

Bei den alle vier Jahre stattfindenden Weltspielen der Menschen mit mentalen Beeinträchtigungen starteten rund 170 Athleten für das deutsche Team. Wettkämpfe wurden in 24 Sportarten – von Badminton bis Volleyball – ausgetragen. Die Altersspanne reichte von 15 bis 64 Jahren. Der Lilienthaler Erfolgsgolfer Schuler hofft, sich auch für die nächsten Weltspiele, die im Jahr 2023 in Berlin stattfinden, wieder qualifizieren zu können. Gemäß dem Leitspruch der Olympischen Spiele: „Dabei sein ist alles."

Quelle:
Wümme Zeitung vom Donnerstag, den 28. März 2019
Seite 2 Lokales
Von Irene Niehaus

Ganz locker: Christophe Schuler auf der Anlage des Golfclubs Yas Links Course in Abu Dhabi, der Hauptstadt der Vereinigten Arabischen Emirate. Foto: SOD/Sascha Klahn

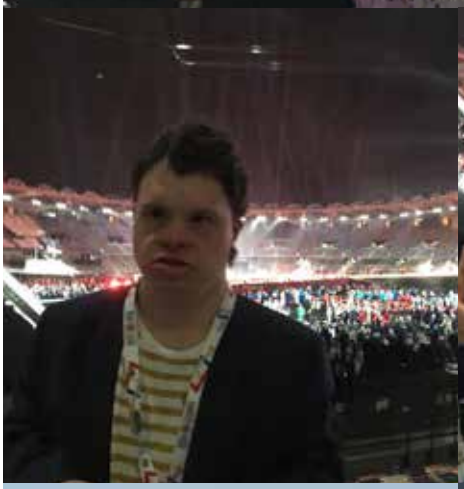
gemeinsamallemgewachsen.de

**Gemeinsam allem gewachsen.**

Gemeinschaft kommt nicht von allein. Gemeinschaft kommt von Schaffen. Darum unterstützen wir Künstler, Sportler, Unternehmen vor Ort und all die anderen, die sich für andere stark machen.

Gemeinsam allem gewachsen
Sparkasse Rotenburg Osterholz

SPECIAL OLYMPICS
WORLD
GAMES
ABU DHABI 2019
الألعاب
العالمية



WORLD
GAMES
الألعاب
العالمية

Wer kennt das nicht? Der Abschlag perfekt, Schlag zum Ziel optimal, Annäherung so und so! Und dann die Dreierputts!!! Warum nicht auch einmal die erfolgreichste Spielerin oder den erfolgreichsten Spieler im Puttwettbewerb ermitteln? Gesagt, getan. Zum Ende der Saison also noch einmal ein Highlight, welches bei den Herren sogar so spannend war, dass gleich drei Spieler in ein vierfaches Stechen mussten! Erste bei den Damen wurde Monika Spillner, herzlichen Glückwunsch. Bei den Herren setzte sich unter lautem Jubel letztendlich Hermann Kleinschmidt gegen Pedda Grüttner und Rolf Kiefer durch! Weiter so!

# SPIELEN SIE
# IHRE BESTE KARTE
# AUS!

**EXKLUSIV FÜR UNSERE MITGLIEDER:**

**Die Goldene GiroCard**
mit attraktiven Vorteilen für Freizeitangebote der Region.

MITGLIED
exklusiv

Volksbank eG
Marktstraße 1–5
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon (04791) 8080
BesteKarte@vbohz.de
www.vbohz.de

Volksbank eG
Osterholz • Bremervörde
*persönlich & professionell*

SCHLAG MICH!
Sei dabei! · 15.08.2020 · www.BestDentCup.de
BestDentCup
2020